

12/2023

Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG  
Schieferstein 11 a | 65439 Flörsheim

77. Jahrgang | 15.12.2023  
ISSN 0047-780X

www.moebelspediteur.de  
info@moebelspediteur.de

# der möbel spediteur



Das große deutschsprachige Fachmagazin für Umzug, Logistik & Storage



## Neues vom Karton ...und vielleicht was aus der Kiste



# DANKE FÜR ZWEI JAHRE PROMOVERS

**Böcker**

Johann Lindenberg KG

haltenverbot-  
beantragen.de

**RICHTER UMZÜGE**  
KÖLNS FREUNDLICHE MÖBELPACKER

**KOHLHEPP**

Arnold & Hanl

**ANTON**  
UMZÜGE

**ZBV**  
FELS

**Hagmann Umzüge**  
Wir bewegen.

**DUS**  
DEUTSCHE UMZUGS-SPEDITION

**ARNHOLDT**  
Sorgfalt im Kubik

**Schloms**  
Wir bringen Sie nach Hause

**BECKMANN**

**UMZÜGE**  
**MANSHOLT**

**moving**  
**star**

**ACTIVE**  
Moving + Shipping

**JURENT.**  
LOGISTIK

*Schweinsteiger*

**DERICHS**  
**WEILER**  
UMZÜGE LAGERUNG SERVICES

*Hoffmann*  
Umzugsfachspedition

**HENK**  
INTERNATIONAL

*Tolmien*

**Herlitz**

*Heimerl*

*Bertram*

**KRÜGEL**  
Umzug | Logistik | Dienstleistung

**Gebrüder Weiss**  
Transport and Logistics

**STRACH**

**FERMONT**

**mann**  
Spedition

**rossbach**  
Qualitätsumzüge

**Abendland Umzüge**

**POWERS**

**STARK**  
www.stark-umzüge.de

**UMZÜGE MEURER**  
Qualitäts - Umzüge & Möbellogerung

**DMG**  
Aktiengesellschaft

**M.J. SCHÜTZ**  
UMZÜGE · LAGERUNG

*Wilhelm Nicolaysen*

**STARKE**  
MÖBELTRANSPORTE

**HABERLAND**  
Umzug und Lagerung in sicheren Händen

**EISENBACH**  
UMZÜGE  
& Services

!!!

**KASPAR-UMZÜGE**  
NAH FERN

**REUTER UMZÜGE**  
Möbelpacker aus Leidenschaft

**RC** Möbel- und Güterspedition  
**Coriand GmbH**

**STEINER**  
UMZÜGE | TRANSPORTE | LAGERUNGEN

UMZÜGE RUND UM DEN GLOBUS  
**KÖHLER**  
INTERNATIONALE MÖBELSPEDITION

**ZUREK UMZÜGE**

**Neumaier**  
Allround Umzüge

**UMZUG HITZKE**

**Zack**  
Umzüge und  
Dienstleistungen GmbH

**umzugspreisvergleich**  
einfach besser wegkommen

**STEFANS**

**WILHELM PAULY**  
UMZÜGE - LAGERUNG - VERPACKUNG - LOGISTIK

**SANDER**

**DIEBOLD**

**DIE3 UMZÜGE**  
CONTAINER-LAGERUNG  
INTERNATIONALE MÖBELSPEDITION



**hirsch**  
SPEDITION

**UMZÜGE**  
**BRAUN**

**TURTLEBOX**

**NeoMetrik**  
moving people

**Brandeis**  
Verlag und Medien

**FUCHS**

**WALK**  
UMZÜGE



# Das sind feste „Zügeltage“ Wichtel, Umzüge und ein paar Kartons

**Tach auch und ein herzliches Hallo,**

nein, Sie haben sich nicht vertan, das hier ist wirklich Ihr **möbelspediteur** und kein Prospekt mit Schnickschnack zum Kaufen. Auch wenn unser Titelbild dieses Mal etwas anders aussieht.

Es ist eine dieser Traditionen aus dem hohen Norden, die einfach nur wunderbar sind: Wichtel, die zur Weihnachtszeit in die Häuser der Menschen einziehen. Sie sind die Helfer von Weihnachtsmann oder Christkind und sollen immer wieder zurückkehren, wenn sie einmal bei einem Menschen gewohnt haben. Sie brauchen nicht viel, aber eine Wichteltür muss sein, damit der kleine Haushaltshelfer einziehen kann – was er stets pünktlich am 1. Dezember macht und am 24. schon wieder die Biege. Festere „Zügeltage“ hat meines Wissens keine andere Sagengestalt. Verzeihen Sie uns also, dass wir unserer „Kurz vor Weihnachten“-Jahresendausgabe Ihrer Zeitschrift den Wichteln und ihren Umzügen widmen.

## Wo sind ausgefallene Umzugsboxen?

Apropos widmen: Thematisch steht bei uns in dieser Ausgabe der Karton im Mittelpunkt. Bei der Recherche zu einer der vielen Beiträge dieses Spezial kamen wir etwas ins Schleudern: Wir wollten Umzugskartons zeigen, die aus dem Rahmen fallen. Also nicht in die Richtung gedacht, dass wir ungewöhnliche Bauarten zeigen wollten, die gibt es sowieso nicht. Wir hatten uns auf die Suche gemacht, grafisch ungewöhnliche oder auch richtig ansprechend gestaltete Boxen zu finden. Diese Idee geistert in der Redaktion seit über drei Jahren herum: In **der möbelspediteur 11.2020** hatten



wir einen Bericht über einen US-Umzugsunternehmer, der Ausschritt klebt da unten, dessen Hobby es war, seltene Umzugskartons zu sammeln. Nun, das Bild von dem Sammler, von Larry O'Toole, dem Gründer der „Gentle Giants Moving Company“ konnten wir bekommen, aber kein Foto von seiner Sammlung. Was soll ich sagen, Sie sehen ja bald unsere Ausbeute: Sie ist mager ausgefallen. Kann das sein? Gibt es keine Spedition, die richtig Kino mit ihren Kartons veranstaltet? Die so ungewöhnliche Motive auf den Boxen hat, dass Sie mir unbedingt ein Foto davon schicken müssen? Wir reden hier schließlich über jene Dinge, die sich Kunden jahrelang in den Keller oder auf den Speicher stellen, um Weihnachtsdeko, Sommer- und Winterschuhe oder abgeliebte Kuscheltiere zu verstauen und auf die man immer wieder guckt. IHR wichtigstes Langzeitwerbemedium! Also, ich freu mich auf Ihre Post. Gerne auch nach Weihnachten. Ihnen ein paar stille Nächte und einen glatten Jahreswechsel,

**Marc Weinard, Chefredakteur**

**der möbelspediteur**

marc.weinard@brandeisverlag.de

**Besonderer Spleen: Larry O'Toole sammelt seltene Umzugskartons**



Larry O'Toole, studierter Ingenieur mit einem Job bei dem Maschinenbau-Konzern Eaton Company in Boston, hing Ende der 1970er Jahre bei seinem Arbeitgeber seinen Job an den Nagel und entschied sich für den Sprung in die Selbstständigkeit. Sein Businessplan sah die Gründung einer kleinen Leuchtmittel-Manufaktur vor. Um seine wenigen Ersparnisse nicht komplett zu verdampfen, entschloss er sich, mit einem Kleinlaster aushilfsweise Umsätze anzubieten. Dafür ließ er sich kurzerhand von seinem Mitbewohner dessen Van. Und während seine Idee der kleinen Präzisionsleuchtmittel langsam zerbröselte, nahmen die Aufträge im Umzugsbusiness zu. Larry gründete um 1980 die „Gentle Giants Moving Company“, ein Unternehmen, das heute in acht Bundesstaaten zehn eigene Niederlassungen unterhält und einen Umsatz von 27 Millionen US-Dollar jährlich einfährt. Larry, heute 70 Jahre alt, unterhält zwei Hobbies (welche ihn eigentlich stark für unsere Serie „Meine andere Welt“ qualifizieren): Er ist immer noch begeisterter Ruderer. Er selbst sagt, dass ihm das Rudern beigebracht habe, diszipliniert, hartnäckig und vor allem wettbewerbsfähig zu sein. Sein zweites Hobby hat ihn extrem ausgefallen. Larry ist Sammler. Und zwar von seltenen und neuwertigen Umzugskartons. Er spricht davon, dass seine Sammlung inzwischen „sehr umfangreich“ geworden ist. Wie er die Kartons lagert oder gegebenenfalls sogar ausstellt, konnten wir nicht in Erfahrung bringen. Denn eines ist dieses Hobby auf jeden Fall: im höchsten Maße ein Platzfresser.

## EDITORIAL

Das sind feste „Zügeltage“: Wichtel, Umzüge und ein paar Kartons..... 3

## BILD DES MONATS

Drivin' home for Christmas: Der Weihnachtsbaum fürs US-Capitol' ..... 6

## NEWS

Neues aus der Branche ..... 8

## TITEL

Neues vom Karton ...und vielleicht was aus der Kiste..... 12

150.000-mal Notabrownbox: „Umweltfreundlichster Umzugskarton“ ..... 14

Pappe statt Plastik: Logistiker bestellt 50.000 Lagerkartons..... 16

So eine Schweinerei: Umzugskiste Piggyboxes..... 17

Das ist aber 'ne schöne Kiste: Umzugskartons, die anders sind..... 18

10 Jahre „Kunstverhuisdoos“: Imageprojekt der Mondial Movers ..... 19

## BUSINESS

Der Möbel-Umzugskarton: Schweizer Design-Projekt ..... 20

Zusatzquali: Tatortreiniger – Umzug Bayern setzt auf Extrageschäft..... 22

Das Jan-Bode-Manifest: „Wir leben ein Geben und Nehmen“ ..... 23

Das kostet der Stillstand aufgrund unbesetzter Stellen..... 24

# Highlights



Foto: Flatrate Moving

## Neues vom Karton ...und vielleicht was aus der Kiste

Umzugskartons, die beinahe Kunst sind, so schmuckvoll schauen sie aus. Die sogar von Künstlern gestaltet werden. Oder wie wäre es mit dem vorgeblich „umweltfreundlichsten Umzugskarton der Welt“? Einer schweineputzrosafarbenen Mehrweg-Umzugsbox? All das und noch viel mehr hat unser Titelthema aufzufahren.

12



Foto: Adobe Stock / alexlmx

## Schweiz-Spezial: Umzüge im Zehn-Jahres-Tief

2022 sind in der Schweiz nur noch 9,5 Prozent der Bevölkerung umgezogen. Das ist die geringste Umzugsbewegung seit zehn Jahren.



Foto: Moviiu

## Kunsttransport wird digital: Das ist „Moviiu“

Die Horus-Gruppe will den Kunsttransport mit der Einführung einer Digitallösung „revolutionieren“: Ihre Plattform „Moviiu“ startet in Deutschland.

28

31

## der Ausgabe 12.2023



Foto: Alexander Maier Kleintransporte

### Zusatzquali Tatort- reiniger: Umzug Bayern

Eines der Standbeine von „Alexander Maier Kleintransporte“ ist das Entrümpeln. Und dazu gehört eine Zusatzquali: die Tatortreinigung.

22



Foto: Jan Bode

### Das Jan-Bode-Manifest: „Geben und Nehmen“

Über das Ausbildungsengagement von Jan Bode haben wir oft berichtet. Jetzt hat Recruiterin Tessa Lehrke ein Interview gegeben, das aufhorchen lässt.

23



Foto: Mercedes Benz/Baumann

### Mehr Last wagen: Der 1.000-Tonnen-Zug

Viktor Baumann aus Bornheim ist ein Experte für Schwerlasttransporte. Seit Oktober schafft ein neuer Arocs eine Anhängelast von 1.000 Tonnen.

46



Foto: Boecker Maschinenwerke

### Praxis-Tipps: Mit dem Lift fahren statt laufen

Unsere Praxis-Tipps, fahren im 30. Teil – sowie auch im kommenden Praxis-Tipp – mit dem Lift mal so richtig Schlitten.

48

### SCHWEIZ SPEZIAL

Zürich bleibt sitzen: Mieter im Schnitt zehn Jahre ohne Umzug ..... 26

Wohnungswechsel stocken: „Umzüge auf Zehn-Jahres-Tiefststand“ ..... 28

„Workspace Report 2023“: Büroleerstände wachsen immens ..... 29

Das Breitschwerdt:  
Markenkolumne ..... 30

Kunsttransport wird digita: Horus-Gruppe setzt auf „Moviiu“ ..... 31

„Keiner besser als Note 3“: Erfa-Gruppe NRW über Azubi-Qualität ..... 32

„Umzug ins Quartier“: Mega-Pilotprojekt in Osnabrück ..... 33

MARKTPLATZ ..... 34

### GEWERBE

News aus der Branche ..... 42

Mehr Last wagen: Der 1.000-Tonnen-Zug ..... 46

PRAXIS-TIPPS:  
Fahren statt laufen – Einsatz für den Möbellift ..... 48

Goesch auf Reisen:  
Kolumne ..... 50

Neue Produkte ..... 52

Cartoon: Shit happens!  
von Ralph Ruthe ..... 53

Aus der Redaktion ..... 54

Impressum ..... 54

Titelfotos: Zauberdeko.de



# Drivin' home for Christmas

## Der Weihnachtsbaum fürs US-Capitol

Er ist womöglich der einzige Weihnachtsbaum auf der Welt, der über eine eigene Website verfügt: Jedes Jahr steht vor dem Capitol in Washington, also dem Kongressgebäude, eine festlich geschmückte Riesentanne ([uscapitolchristmastree.com](http://uscapitolchristmastree.com)). Und jedes Jahr kommt dieser Baum aus einem anderen Nationalpark der USA. Selbst die Transportfahrt ist ein absolutes Highlight, denn den gesamten November tourt der festlich geschmückte Lkw, der den Riesenbaum aufgeladen hat, durch verschiedene Bundesstaaten bis zum Capitol. Kenworth ist seit neun Jahren der offizielle Lkw-Partner, die eigentliche Fahrt übernimmt immer wieder ein anderer Spediteur. Aus europäischer Sicht mag das ganze Bohei etwas verwundern, denn wenn die Tanne erst einmal aufgestellt ist, wird sie so mit Lichtern und bunten Kugeln überladen, dass von dem eigentlich Baum wirklich nur noch eine Silhouette zu erkennen ist.

Foto: James Edward Mills / Kenworth



## Umzugsauktion setzt auf Salesforce

Umzugsauktion, die inzwischen komplett unter der neuen Marke Umzugspreisvergleich auftreten, hat sich für die Verarbeitung seiner Daten für Salesforce (salesforce.com/de/blog/trailblazer-umzugsauktion) entschieden. Simon Pfefferle, Product Owner Salesforce bei Umzugsauktion: „Durch die Anfragen auf dem Portal entstehen viele Daten. Diese wollten wir automatisiert nutzen, um Leads zu konvertieren. Die Wahl fiel auf Salesforce, da die Cloudlösung eine bessere,

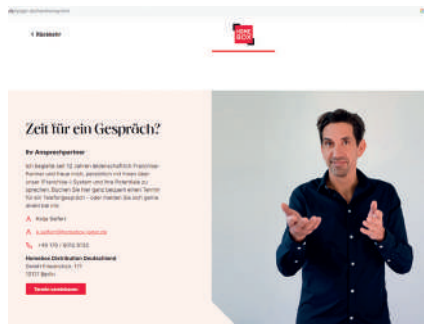


Foto: Salesforce

transparente Datenqualität versprach und leicht zu bedienen war. Wir haben mit Salesforce viele Prozesse automatisiert, die vorher nicht automatisiert waren.“ Umzugsauktion könne jetzt zahlreiche Details messen und die Ergebnisse in Zahlen darstellen. „Früher haben wir eher nach Bauchgefühl entschieden“, so Pfefferle. „Jetzt können wir unsere Entscheidungen auf Zahlen stützen. Das ist ein großer Mehrwert für uns.“ Viele Prozesse seien jetzt so aufgebaut, wie sie Salesforce als Standardvorlage anbietet – Umzugsauktion musste daher seine Prozesse anders aufzusetzen, die bisher mit einem ERP-System liefen.

In der möbelspediteur 01.2024 publizieren wir eine größere Geschichte zu dem neuen Markenauftritt von Umzugsauktion als Umzugspreisvergleich. Das Onlineportal ging bereits 2003 als einer der ersten Leadsammler in Sachen Umzug an den Start. Es gehört zum Axel-Springer-Konzern und Immowelt.

## Homebox: Deutschland-Expansion im zweiten Anlauf als Franchisesystem startet



Screenshot: Homebox.de

Homebox ist mit 130 Filialen einer der größten Selfstorageanbieter Frankreichs. In Deutschland entstand vor acht Jahren die erste Anlage, 2021 eine

weitere. Jetzt soll im zweiten Anlauf die Expansion auf deutschen Boden vorangetrieben werden, die das Unternehmen auf der „Frankfurt Franchise Expo“ bekannt gab und damit auch die Strategie erklärte: Die Kette soll mit Franchisenehmern ausgebaut werden; ein erstes Pilotprojekt mit diesem neuen System wurde Mitte 2022 in Offenbach realisiert und als zukunftssträftig verbucht. Bis 2030 sollen so mindestens zehn neue Homebox-Lager eröffnen – jedoch nicht nur in Deutschland, sondern auch in Frankreich, Andorra, der Schweiz, Portugal und Spanien.

## Confern- und Euromovers-Dachmarke „Move Alliance“ wird 2024 fünf Jahre alt

„Move Alliance“ (move-alliance.com) ist die gemeinsame Dachmarke von Confern und Euromovers. Sie gibt es seit 2019 und vermarktet zwei Leistungen der Betriebe der beiden Kooperationsgemeinschaften zentral: den Umzug und Lieferungen im Zwei-Mann-Handling. Auch die Zertifizierungen der Gemeinschaften laufen inzwischen zentral über die Move Alliance, wie eine Veröffentlichung des Confern-Partners Krügel Umzugslogistik belegt. Move Alliance läuft laut Impressum komplett über die Confernzentrale in Mannheim. Die Zertifizierungen werden von den Spitzen der beiden Gemeinschaften, von Peter Baldeweg für die Euromovers und Andreas Kölling für die Confern, bestätigt. Die Audits laufen über den Branchenexperten SVG Zert.

Move Alliance weist „90 spezialisierte Fachbetriebe in Deutschland“ aus, welche über „die Erfahrungen von



Screenshots: Move Alliance/Krügel



mehreren tausend Büro-, Objekt- und Haushaltsumzügen“ verfügen und „mit über 750 speziellen Möbelfahrzeugen, über 2.000 Mitarbeitern, einem Tracking-System sowie einem modernen Kommunikationsnetzwerk jeden Tag für unsere Kunden im Einsatz“ seien. Zertifizierte Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen sorgen für hohe Arbeitsstandards.

## Gosselin-Moving-CEO Marcel Jörg erhält „Excellence in Leadership Award 2024“

Es ist eine der prestigeträchtigsten Auszeichnungen, die der US-amerikanische Branchenverband IAM vergeben kann: Marcel Jörg (Bild, Mitte), CEO von Gosselin Moving aus Basel, ist auf der Tagung der „International Association of Movers“ Anfang Oktober mit dem „Excellence in Leadership Award 2024“ ausgezeichnet worden. Den Preis vergibt das IAM Leadership Alliance Program. Grund für die Auszeichnung war „die Würdigung von Marcells transformativer Führung und sein Engagement für die Förderung eines Teamgeists, der kontinuierliches Lernen unterstützt“. Beim Auswahlprozess für die Preisvergabe werden alle personenbezogenen Daten der Kandidaten entfernt, um so zu unvoreingenommenen Bewertungen ausschließlich auf der Grundlage der Leistungen zu kommen. Ausschlaggebend für die Vergabe an Jörg sei gewesen, dass „sein Wirken tiefgreifend war und sein Engagement für



Foto: IAM

die Förderung von Gleichberechtigung, Mitarbeiterwohlbefinden und Work-Life-Balance bewundernswert ist“, so die Jurybegründung.

## Lagerbox kooperiert mit Raumia: Erster neuer Selfstorage-Park entsteht in Arnsberg

Die Selfstorage-Kette Lagerbox ist mit dem Projektentwickler Raumia (raumia.de) eine Kooperation eingegangen. Der erste neue Standort für die Partner entsteht seit November in Arnsberg unter der neuen Submarke „Lagerbox easy“ als kontaktlos und rein digital geführte



Screenshot: Raumia

Filiale. Raumia gilt als einer der Spezialisten für den Bau von Drive-Up-Konzepten, bei denen Kunden direkt mit dem Auto in das Objekt hineinfahren können – das erleichtert das Ein- und Ausladen von Lagergut. Raumia bietet alle Dienstleistungen rund um die Konzeption, die Entwicklung und die Errichtung solcher Self-Storage-Parks sowie die dazugehörigen Serviceleistungen aus einer Hand an. Das erste Gemeinschaftsprojekt in Arnsberg soll im dritten Quartal 2024 abgeschlossen sein. Neben dem Betrieb als Selbstlager sollen auch zwölf Gewerbe- und Lagerhallen mit einer Größe von jeweils 130 Quadratmetern zum Verkauf angeboten werden. Zusätzlich zum Selfstorage-Teil, der mit rund 200 Abteilen ausgebaut wird, sollen auf dem Gelände 57 XL-Garagen entstehen, die in zwei Größen einzuteilen sind.

## Kurz notiert

### Rinke steigt in GF bei L. Spangenberg ein

In der möbelspediteur 10.2023 meldeten wir, dass Ex-Schloms-Geschäftsführer Georg Rinke in Hannover bei L. Spangenberg als Betriebsleiter



Logo: Spangenberg

angefangen hat – Anfang November gab er bekannt, neben Frank Schäfer als zweiter Geschäftsführer angefangen zu haben. Frank Schäfer ist 60, Georg Rinke bereits 61 Jahre alt.

### Ruf kritisiert Portaltermine im Möbelhandel

In einem Bericht des Branchenmagazins Möbelmarkt (moebelmarkt.de) übt Andreas Ruf, Geschäftsführer des Kooperationsnetzwerks Möbelindustrie, Kritik an der zunehmenden Steuerung in der Warenannahme im Möbelhandel, wo verstärkt Online-Buchungsportale zum Einsatz kämen. Möbelproduzenten und Möbellogistiker müssten dort fixe Entladezeiten für die Anlieferung von Möbeln buchen: „Diese Portale führen aus unserer Sicht zu einer ineffizienteren Tourensteuerung und damit zu einer weiteren Verknappung der Logistikkapazitäten“, so Ruf. Effizient ließen sich Touren nur planen, wenn die jeweils nächstgelegenen Warenempfänger hintereinander gereiht werden. Muss nach zur Verfügung stehenden und starren Entladefenster geplant werden, würde das die Engpässe aufgrund Fahrermangels und starren Lenkzeiten verschärfen: „Die Folgen wären eine weitere, nicht vertretbare Verknappung der engen Kapazitäten, längere Lieferzeiten, längere Touren und damit höhere Kosten.“

## De Bresser wird 100 und Charity-Sponsor

Der niederländische Umzugsbetrieb De Bresser hat in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiern können. Zum Abschluss des Jubeljahres hat das Unternehmen, das inzwischen rund 3.000 Umzüge im Jahr mit seinem Team realisiert, eine besondere Sponsorschaft übernommen: Es unterstützt das



Foto: Reisswolf

Ronald-McDonald-Haus in Middenwest. Dieses Haus, das sich um Familienangehörige von schwerkranken Kindern bemüht, arbeitet an dem Projekt „Ver-ein der 52er“. Ziel ist es, für jede Woche des Jahres einen Sponsor zu gewinnen, der sich menschlich und finanziell einbringt. De Bresser hat sich für die Kalenderwoche 50 entschieden. „Nicht nur, weil zweimal 50 perfekt zu ihrem festlichen Jubiläumspas passt, sondern auch damit sie schon in diesem Jahr ‚Sponsor der Woche‘ sein können“, teilte das Unternehmen Ende November mit. Das Bild zeigt Tomas Brands, den Generaldirektor von De Bresser, und seine Frau Ineke bei der Unterschrift unter den drei Jahre laufenden Sponsorvertrag. Beide verbindet etwas stark mit dem Haus, denn nach der Geburt von Zwillingen vor elf Jahren nutzte das Paar selbst das Angebot des Ronald-McDonald-Hauses. „Wir wissen, welche Unterstützung diese Häuser für Eltern bieten, deren Kinder im Krankenhaus sind“, so Brands.

## 13 österreichische Umzugslogistiker unterzeichnen Positionspapier zur Nachhaltigkeit

13 österreichische Umzugslogistiker haben das Positionspapier „Nachhaltigkeit in der Möbellogistik“ des Branchenverbandes ÖMTV unterzeichnet. „Green Line“ heißt das Bekenntnis offiziell und es beinhaltet aktuell neun Maßnahmen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. „Als Interessenvertretung der österreichischen Möbeltransportunternehmen sehen wir es als unsere Aufgabe an, [beim Thema Umwelt] aktiv mitzugestalten und gemeinsam mit unseren Mitgliedsbetrieben einen Rahmen für gelebte Nachhaltigkeit zu schaffen“, so der Verband in der Mitteilung.

Beim Papier und einem Bekenntnis soll es nicht bleiben: Anfang 2024 soll der Bereich Nachhaltigkeit auf oemtv.at eine eigene Unterseite bekommen. Alle Mitglieder, die das Positionspapier unterzeichnet haben, erhalten entsprechende Unterlagen für die Firmenwebsites. Auch soll der „grüne Umzug“ werbewirksam mit PR-Meldungen und



Reklame Unterstützung finden. Die 13 Unterzeichner sind die ÖMTV-Mitglieder Fenus, Fuchs, Herber Hausner, Herzog, Hueber, Kridtner, Lagermax, Lang, Prime Moving, Sobolak, Wildenhofer, Wittibschlager und Zdenko Dworak.

## Haushaltssperre legt BALM-Förderungen trocken

Viele Umzugslogistiker haben 2023 von den Förderungen des Bundesamtes für Logistik und Mobilität (BALM, vormals BAG) profitiert. Seit 15. November ist vorläufig Schluss mit



diesen Programmen: „Aufgrund des Bundesverfassungsgerichtsurteils vom 15.11.2023 hat das Bundesfinanzministerium eine Haushaltssperre gemäß § 41 BHO verhängt“, teilt das BALM offiziell auf seiner Antragsseite mit. „Für die Förderprogramme des BALM hat dies zur Folge, dass die Bewilligung von Anträgen derzeit nicht möglich ist.“ Antragssteller fordert das BALM auf, trotzdem weiterhin angeforderte Unterlagen zur Bewilligung über das Antragsportal einzureichen, es werde diese prüfen. „Unterlagen zur Auszahlung der Zuwendungen (Zwischen- und Verwendungsnachweise) sind weiterhin wie gewohnt innerhalb der Fristen vorzulegen“, so die Behörde. „Sobald neue Informationen zur Haushaltssituation vorliegen, werden diese umgehend veröffentlicht.“



frohe  
**Weihnachten**

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr 2024. Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen, Ihre Treue und die angenehme Zusammenarbeit!





Lässt dieser Tage das Herz schmelzen und ist das vielleicht schönste weihnachtliche Umzugsbild: In vielen Haushalten ziehen Wichtel in der Weihnachtszeit ein – dieses liebevoll gestaltete Arrangement stammt von dem Deko- und Geschenkeshop zauberdeko.de.

Foto: zauberdeko.de

# Neues vom Karton

## ...und vielleicht was aus der Kiste

Umzugskartons, die beinahe Kunst sind, so schmuckvoll schauen sie aus. Die sogar von Künstlern gestaltet werden. Oder wie wäre es mit dem vorgeblich „umweltfreundlichsten Umzugskarton der Welt“? Einer schweinefarbenen Mehrweg-Umzugsbox? All das und noch viel mehr hat unser Titelthema aufzufahren.

Das muss man dem Umzugsriesen Gosselin lassen: Er geht die Themen Nachhaltigkeit, Umwelt und ökologischer

Fußabdruck mit großer Ernsthaftigkeit an. Seit fast zwei Jahren beschäftigen wir uns redaktionell immer wieder mit

dem belgischen Logistikkonzern und seinen Bemühungen, nicht in Greenwashing zu verfallen, sondern echte

Lösungen zu finden und zu schaffen. Da fällt es schwer, den neuen Umzugskarton, die „Notabrownbox“, zu ignorieren. Das tun wir auch nicht und schauen uns den „umweltfreundlichsten Umzugskarton der Welt“ etwas genauer an, auch wenn die eigentlichen Spezifikationen der Biobox recht knapp gehalten sind (Seite 14).

Auch Recht Logistik darf in diesem Special nicht fehlen, denn dieser Konzern geht derzeit einen sehr ungewöhnlichen Weg: Wo gefühlt alle Welt auf wiederverwendbare Kunststoffboxen für Lager und Transport als grünes Argument setzt, hat sich dieser Logistiker für Pappkartons entschieden und entsorgt seine Plastikboxen. Er nennt einige Gründe dafür (Seite 16).

Einer echten Schweinerei sind wir bei Piggyboxes auf der Spur - ein eher

ungewöhnlicher Umzugskistenvermieter, wie nicht nur der ungewöhnliche Name „Sparschwein“ verrät (Seite 17). Damit ist das Thema „Kunststoff“ für dieses Sonderheft auch schon abgehandelt, denn die beiden folgenden Strecken widmen sich der Schönheit und Eleganz bedruckter Umzugskartons: Neben einer kleinen und sehr subjektiven Übersicht über einige wirklich schöne Wellpappkartons, die optisch aus dem Rahmen fallen (Seite 18), widmen wir dem „Kunstverhuisdoos“ der Mondial Movers eine ganze Seite, denn ihr Kunstprojekt mit einem jährlich in Kleinserie neu aufgelegten Umzugskarton wird zehn Jahre alt (Seite 19). Der „Rausschmeißer“ unserer Kartonstrecke ist eine ganz besondere Box, die eine der größten und renommiertesten Werbeagenturen Europas für eine



Schweizer Versicherung gebaut hat und die einen Umzugskarton nach Gebrauch in Möbel wie Sessel, Tisch und Hocker verwandelt. Was es damit genau auf sich hat, erklären wir ausführlich (Seite 20).

**Marc Weinard**



# 150.000-mal Notabrownbox: „Umweltfreundlichster Umzugskarton“

Gosselin Moving hat auf der Jahrestagung der International Association of Movers in Toronto den „umweltfreundlichsten Umzugskarton der Welt“ vorgestellt: „Notabrownbox“ ist ein Umzugskarton aus Recyclingkarton, der bis zu viermal verwendet werden kann.



Eins, zwei, drei und Umzug Nummer vier: Kunden sollen die Seitenfläche wiedernutzen.

„Fast alle Umzugskartons weltweit sind mit dem Logo eines Umzugsunternehmens bedruckt und werden nur einmal verwendet“, erklärt Madeline van der Rhee, Benelux-Managerin bei Gosselin, die die Entwicklung des Notabrownbox-Konzepts initiierte. „Durch die Gestaltung eines markenfreien Kartons aus dickerem Karton möchten wir Umzugsunternehmen dazu ermutigen, ihre Umzugskartons wiederzuverwenden und zu teilen.“

150.000 Exemplare hat Gosselin von seinem markenfreien Umzugskarton produzieren lassen. Die kubische Box – die genaue Größe, das Gewicht und die eingesetzte Wellpappe behält der belgische Umzugsriese für sich – ist für vier Umläufe ausgelegt. Auf jeder der vier Außenseiten ist der Kraftliner mit Zahlen von 1 bis 4 bedruckt.

Umzugskunden sollen entsprechend die jeweils passende Seite für die Markierungen mit Inhalten oder Raumzuweisungen nutzen, ohne dafür auf Aufkleber setzen zu müssen. In der Praxis bedeutet das aber, dass die Boxen beim Ausladen zum Teil mehrfach von den Trägern gedreht werden müssen, um die Aufschriften auf der „richtigen Seite“ lesen zu können.

Der Karton selbst kommt ohne aufwendige Boden- oder Deckelgestaltung. Er wird beim Zusammenbau einfach verklebt.

## „Aus Pappe mit garantierter Dicke“

Gosselin verrät über den Aufbau seiner Nichtbrauenkiste nur, dass es sich

dabei um „hochwertige Umzugskartons aus Pappe mit garantierter Dicke“ handeln soll. Nach jeder Nutzung wird so eine Box gründlich inspiziert – Qualitätskontrolle nennen das die Belgier. Falls sie sich für eine weitere Runde im Umzug eignet, wird sie wieder flach zusammengelegt und wartet auf den Folgeinsatz. Wenn die Begutachtung negativ ausfällt, geht die Box in den Recyclingprozess. „Auf diese Weise erhält jede Box eine einzigartige ökologische Geschichte.“

## Ausgerechnet: Bis zu 144 Tonnen CO2 gespart

Gosselin hat seinen neuen „Umweltkarton“ in Sachen Produktionsaufwand, Gewicht und Lebensdauer auf die 150.000 Exemplare hochgerechnet, die jetzt innerhalb der Gruppe zum Einsatz kommen: Die Belgier versprechen sich demnach eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 80 Tonnen im Vergleich zu einem Standard-Umzugskarton aus recyceltem Material beziehungsweise um 144 Tonnen im Vergleich zu einem normal gefertigten Umzugskarton aus Pappe.

„Es ist ein bemerkenswertes Projekt, das aus einer einfachen Idee entstanden ist“, ist Marc Smet, CEO der Gosselin Group, sichtlich stolz. „Die Tatsache, dass die Produktionskosten der Notabrownbox auch noch niedriger als die eines herkömmlichen Umzugskartons sind, ist ein willkommener Bonus, auch wenn das nicht im Vordergrund stand. Aber es passt zu unserer Vision,



## Die Öko-Akte Gosselin

Bereits im September 2022 hatte Gosselin Moving mit einem sehr ausführlich Beitrag zu Wort gemeldet, wie weit die Entwicklung umweltfreundlicher Alternativen zu den klassischen Verpackungsmitteln für Umzugsspediteure gediegen ist. Eine Alternative zur Luftpolsterfolie habe man bereits gefunden, arbeite aber an weiteren Ideen und Lösungen.

„Plastik ist eigentlich nicht besser als herkömmliche Exportverpackungen, außerdem gibt es keine Garantie dafür, dass man es wiederverwenden kann“, erklärt Madeline van der Rhee. „Auch die Zahl der Reklamationen sinkt durch die Verwendung von Kunststoff nicht. Es besteht Bedarf an einer guten Schulung für Vertriebsteams, Umzugsunternehmen und Subunternehmer,

um sie zu ermutigen, Verpackungsmethoden einzuführen, bei denen kein Kunststoff verwendet wird.“

Gosselin hatte vor rund einem Jahr Umzugskartons als Alternative für die Lupo erwähnt: „Für internationale Umzüge verwendete Kartons werden oft nur einmal verwendet, weil sie entweder unterwegs beschädigt werden oder weil sie mit einem Firmenlogo bedruckt sind“, hieß es damals. Dabei gibt es spezielle Maschinen, die den Karton in Wellpappe umwandeln können, in ein Luftpolsterfolie-ähnliches Produkt, das ebenso gut Hausrat schützt.“

Für Gosselin war die Aufarbeitung und Stanzung ausrangierter Umzugskartons eine „fantastische Initiative, aber sie ist nicht billig.“ Erst wenn eine deutlich größere Zahl an

Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz zu vereinen. Gosselin wird zudem bald auf jegliches Plastik wie Luftpolsterfolie als Verpackungsmaterial verzichten. Zukünftig werden weitere ökologisch

motiviert Initiativen folgen.“ Notabrownbox wurde im Oktober auf der IAM Conference in Toronto präsentiert, auf der nahezu alle wichtigen Akteure der internationalen

Unternehmen und nicht Gosselin alleine auf diese Lösung setzen würden, wären die Kosten niedriger und konkurrenzfähig. Noch vor der Erfindung des vorgeblich „umweltfreundlichsten Umzugskartons der Welt“ hatte der belgische Umzugskonzern den Einsatz von Mehrboxen aus Kunststoff forciert: „Man kann Pappe auch nicht ewig wiederverwenden“, so van der Rhee. „Aus diesem Grund prüfen wir die Möglichkeit, recycelte Kunststoffkisten zu verwenden, die mit Etiketten ausgestattet sind und zwischen Umzugsunternehmen ausgetauscht werden können. Diese können die Kisten 100-mal häufiger verwenden als einen Karton.“

Es seien jedoch weitere Untersuchungen erforderlich, da nicht alle Modelle zu einer automatischen Win-win-Situation führten. Lebenszyklusanalysen und die Auswahl eines Nachhaltigkeitsportfolios sind entscheidend, um sicherzustellen, dass am Ende CO2 und Abfall reduziert werden.

„Gosselin möchte bei Nachhaltigkeitsprojekten die Führung übernehmen. Um dies zu erreichen, muss die gesamte Umzugsbranche zusammenarbeiten. Nachhaltigkeit ist etwas, woran wir gemeinsam arbeiten müssen.“

Umzugsbranche vertreten waren. Dafür gibt es einen entscheidenden Grund: „Wir wollen bei ihnen Begeisterung für unsere Initiative wecken, damit die Notabrownbox überall schon bald zum neuen Standard für umweltfreundliches Umziehen wird“, so Madeline. Denn genau das will Gosselin tatsächlich erreichen: Auf der Website des Kartons (notabrownbox.com) können sich interessierte Umzugsunternehmen als sogenannte „Partner“ anmelden und quasi zu Nutzern und Käufern des Kartons werden.

## Kartonproduzent nicht veröffentlicht

Wer den Karton übrigens europaweit produziert und wie genau ihn Gosselin entwickelt hat, das hüten die Belgier als ihr kleines Geheimnis.

Ein Umzugskarton mit einer eigenen Website: Für notabrownbox.com macht Gosselin gute PR.

# Pappe statt Plastik: Logistiker bestellt 50.000 Lagerkartons

Für ihre Kontraktlogistiksparte hat die Recht-Logistik-Gruppe 50.000 Lagerkartons bestellt. Ungewöhnlich dabei: Sie ersetzen die bisherigen Kunststoffkisten. Recht sei dadurch „nachhaltiger, spart Geld und ist in Lagerhaltung und Kommissionierung flexibler.“



Pappe statt Plaste (v.l.): Christian Flick, Sebastian Welp und Navid Thielemann mit den ersten Kartons fürs Lager.

Foto: Thielemann Group

„Die neuen Pappboxen werden künftig nach Bedarf an allen zwölf Standorten unserer Gruppe eingesetzt“, erklärt Christian Flick, geschäftsführender Gesellschafter der Recht-Logistik-Gruppe. Die Kartonagen wurden auch für das Unternehmen gebrandet. „In ihnen werden wir beispielsweise Ersatzteile eines Werkzeugkunden und Dekorationsartikel eines B2B- und B2C-Onlinehändlers aus dem E-Commerce lagern, für die wir das Customizing und die Kommissionierung übernehmen“, ergänzt Navid Thielemann – der zweite

geschäftsführende Gesellschafter neben Flick.

Von dem Großeinkauf profitiert kein bekannter Branchenname, sondern ein Neuling und Disruptor: Sebastian Welp, der das Start-up Lagerkarton vor einem Jahr gegründet hat.

Der Deal an sich verwundert dabei jedoch wenig: Erst vor wenigen Monaten hatten sich Navid Thielemann und Christian Flick über Five Investments, einem Unternehmen der Thielemann Group, an dem Start-up beteiligt. „Meine Idee hat die beiden sofort überzeugt“, sagt Sebastian Welp.

## Mehr als 150.000 Kilogramm CO2 eingespart

Was aber mehr erstaunt: Für Recht sei der Umstieg auf recycelbare Wellpappe-Kartons „ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit“, so das Unternehmen. Im Vergleich zu den Kunststoffkisten aus Polypropylen würden allein in der Produktion der 50.000 Lagerkartons mehr als 150.000 Kilogramm CO2 eingespart. „Für diesen Emissionsausstoß könnte ein

Flugpassagier jeden Tag von Hamburg nach Paris und wieder zurückfliegen und das zwei Jahre lang“, sagt Welp\*. Nachhaltiger sei auch die Anlieferung, weil sich ein Großteil der Transporte vermeiden lässt: Pro Lkw lassen sich bei Maximalauslastung über 13.000 gefaltete Lagerkartons transportieren, aber weniger als 1.000 Plastikboxen\*\*.

## 140.000 Euro für 50.000 Lagerkartons

In die 50.000 Lagerkartons investiert Recht über 140.000 Euro. Im Vergleich zur Anschaffung entsprechend vielen Kunststoffboxen spare man durch die Alternative aus Kartonage fast drei Viertel der Kosten. „Nicht gebundenes Kapital, das wir besser anderweitig einsetzen können“, so Flick. „Das verschafft uns mehr Flexibilität.“

Flexibilität spielt für die Recht-Kontraktlogistiksparte eine entscheidende Rolle: „Die Sichtkartons aus Kartonage können schnell auf- und abgebaut werden“, erklärt Welp. „Geübtes Lagerpersonal schafft das in vier Sekunden pro Karton – rund 30 bis 40 Mal lassen sich die Boxen auf- und abbauen, und bei guter Pflege halten sie rund zehn Jahre.“ Bis zu 15 Kilogramm können sie tragen. Nachhaltigkeit, Effizienz und Kosten spielen in der Logistik eine entscheidende Rolle. „Die Sichtlagerkästen aus Kartonage sind den bisher genutzten Boxen in diesen Punkten weit überlegen“, sagt Navid Thielemann. „Da liegt es nahe, dass auch wir die Lagerkartons in unserem Unternehmen einsetzen.“

## Die Rechengrundlagen

\* Die bisher eingesetzten Sichtlagerboxen aus Polypropylen wiegen 1,59 kg pro Kiste, bei einer Zahl von 50.000 Stück sind das 79.500 Kilogramm. Bei ihrer Produktion werden damit über 150.000 Kilogramm CO2 freigesetzt. Der Wert für die gleiche Menge an Lagerkartons liegt bei einem Bruchteil, nämlich bei 8.700 Kilogramm. Zur Berechnung wurden zwei unterschiedliche CO2-Rechner genutzt.

\*\* Auf einen Lkw passen bei Maximalauslastung 33 Paletten, auf denen sich pro Palette über 400 Lagerkartons transportieren lassen, aber nur 30 Plastikboxen.

# So eine Schweinerei Umzugskiste Piggyboxes

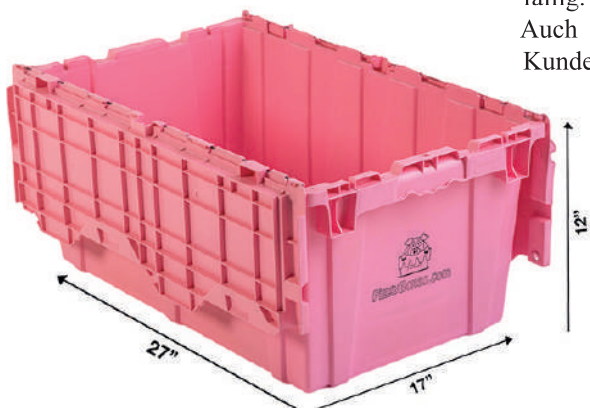
Es ist die wohl größte Schweinerei im US-amerikanischen Umzugsmarkt: In Orange County, also im Großraum Los Angeles, sitzt der Umzugskistenverleiher Piggyboxes. Was nach einer richtigen Sauerei klingt, ist ein pfiffiger Name: Eine „Piggybox“ ist ein „Sparschwein“.



**PiggyBoxes.com**

Die amerikanischen Piggyboxes gibt es in vier Größen, aber nur eine ist wirklich schweinchenrosa: Das mittlere Modell „Large“ (68 x 43 x 30 Zentimeter) ist ein barbie-bunter Farbenrausch. Die anderen Standardmodelle, die kleine „Small“ (53 x 38 x 30 Zentimeter), die „Extralarge“ (71 x 51 x 43 Zentimeter) und die „Wardrobe Moving Box“ (52 x 122 Zentimeter) sind schlicht grau. Das liegt vor allem daran, dass sich Piggyboxes mit zwei anderen Vermietern zusammengetan hat: Leafy Moving Boxes und Rent a Moving Box.

Alle drei Anbieter nutzen übergreifend das gleiche Verleihsortiment - selbst die Webseiten des Trios sind nahezu identisch aufgebaut und in den gleichen



Grundfarben gehalten – und auch Rent a Moving Box nutzt ein niedliches Ferkel als Maskottchen.

Das Preisniveau der Sparschweinboxen, so die wörtliche Übersetzung des Namens, ist in der Praxis dann doch eher wenig preisbewusst: Ein Paket mit 20 der mittelgroßen rosafarbenen Boxen inklusive Trolley kostet 129 US-Dollar (rund 118 Euro). Für eine Woche. Jede Verlängerung um sieben Tage kostet weitere 65 Dollar. Wer etwas mehr Hausrat als aus einem kleinen Apartment umziehen will, legt etwas mehr auf den Tisch: Für 50 Boxen wird eine Wochenmiete von 209 Dollar fällig, man kann das Mietangebot bis zum XXL-Paket mit 155 Boxen und gleich elf Transportwagen aufstocken. Das kostet dann stolze 569 Dollar (für jede weitere Verlängerungswoche 285 Dollar).

Immerhin können die Boxen auch stückweise zurückgegeben werden, wenn der Kunde bereits einen Teil ausgepackt hat, allerdings wird dafür eine gesonderte Abholgebühr von 25 Dollar fällig.

Auch sonst greift Piggyboxes seinen Kunden kräftig ins Sparschwein, denn verlorene oder beschädigte Boxen werden teuer bezahlt: 30 Dollar kostet eine verlorene Minibox, 55 Dollar die schlanke Kleiderbox.

Trotz seiner Preise hält sich Piggyboxes recht erfolgreich im Markt: Seit 2011 ist der Anbieter aktiv und setzt auf das saubere Mehrwegsystem, beschäftigt laut dem Wirtschaftsportal



Kona Equity aktuell 13 Mitarbeiter, jeder dritte Beschäftigte hat jedoch das Unternehmen während der Coronaphase verlassen, und macht mit seinen Boxen einen Jahresumsatz von 3,42 Millionen Dollar.



Ein Hauch von Schweinchen Babe: Piggybox geht mit Rent a Moving Box (Bild, Logo) und Leafy Moving Box in den Markt.

# Das ist aber 'ne schöne Kiste Umzugskartons, die anders sind

Ein Umzugskarton, der ist weiß oder beige. Und oftmals eher fade bedruckt: ein Logo, ein Schriftzug und ein paar vorgegebene Felder zur Markierung und Sortierung. Damit hat es sich in Sachen Gestaltung oftmals. Das kann so stimmen. Muss es aber nicht.



Direct Global Trading Boxes verkauft nach eigenem Bekunden „den meistverkauften Pappkarton Großbritannien“: Deren Moving House Cardboard Boxes sind mit kinderfreundlichen Spiel-Lkw bedruckt.



Tierisch, tierisch: Bei französischen Reseller laboxboutik.com ist der Standardumzugskarton mit einem Löwen, der stabilere mit einem Elefanten und die Kleiderbox passend mit einem Schwan bedruckt.



Ein bisschen farblos, aber mit weißem Kraftliner ist der Karton des Vermittlungsportals Movi.ch ein Hingucker: Bei topkartons.ch erhältlich kosten 20 Kartons, Einschlagpapier, Lupo und drei Klebebänder 169 Franken.



Lässt einen verwirrt zurück: Was verkauft

Smiley Pack seinen Kunden, Bananenkisten oder Umzugskartons? Wo Obst? Ein Fünferpack kostet 16,99, die Boxen messen 60 mal 33 mal 34, sind aus 100-Prozent-Recyclingpappe gefertigt und mit EB-Welle gebaut.



Flatrate Moving und deren Kartontage hatten wir vor ein paar Jahren vorgestellt: Deren Wellpappe-Boxen sind - Alphabetismus ist in New York ein Thema - mit den Inhaltsmotiven bedruckt - es gibt sogar einen Gitarrenkarton.



Unsere Kartons vom Titelbild laufen außer Konkurrenz: Zwei der Wichtelumzugsboxen kosten 4,99 Euro, erhältlich bei zauberdeko.de.

# 10 Jahre „Kunstverhuisdoos“ Imageprojekt der Mondial Movers

Auf seiner Jahrestagung 2013 hatte die Umzugskooperationsgemeinschaft Mondial Movers den „weltweit ersten Kunstumzugskarton“ präsentiert. Seither erscheint jedes Jahr eine neue Kunstedition in limitierter Auflage.

Der erste Kunst-Umzugskarton wurde von einer bildenden Künstlerin aus Rotterdam gestaltet und wurde den Kunden in einer limitierten Kleinserie über die Mondial-Partner im Land auch Kunden zur Verfügung gestellt.

Während der Premieren-Präsentation erklärte der damalige General Manager Tom Stuij, dass die Entwicklung solcher Kunstkartons zur Sponsoringpolitik von Mondial Movers passe, die sich auf Kunst und künstlerische Ausdrucksformen im Zusammenhang mit der Branche oder dem Unternehmen konzentrierte. Und mit der Einführung der „Kunstverhuisdoos“, so ihr Name in niederländisch, wolle die Gemeinschaft zu einer stärkeren Akzeptanz von Kunst im normalen Geschäftsbetrieb beitragen.

## Gleiches Prinzip wie Wein-Etiketten

Das Prinzip, das dabei in den folgenden zehn Jahren bis heute zum Einsatz

kommen sollte, hat sich nicht einmal geändert: Bauart und Herstellung des Kartons weichen nicht vom Standardmodell ab, „nur“ der Kraftliner kann und soll von jeweils einen immer wieder wechselnden Künstler gestaltet werden. „Unsere Kunstverhuisdoos ähnelt ständig wechselnder Etiketten auf Weinflaschen, denn auch renommierte Weingüter arbeiten mit Künstlern zusammen, um alltägliche Etiketten in einzigartige zu verwandeln“, hieß es in der damaligen Mitteilung.

## 20.000 Exemplare von jedem Karton

Allzu limitiert fällt die jeweilige Jahresproduktion der Kunstverhuisdoos dann doch nicht aus: 20.000 Exemplare entstehen inzwischen von dem jeweiligen Karton. Die Mondial Movers stellen die Kartons als Galerie tatsächlich aus, auch einige der Partner haben inzwischen kleinere Sammlungen in ihren Speditionen angehäuft.



Charity muss auch sein: Die 2015er Variante der Kunstverhuisdoos stellte die „Verhuisfamilie“ in den Mittelpunkt, eine Wohlfahrtsorganisation der Mondial Movers ([mondialmoversfoundation.nl/verhuisfamilie](http://mondialmoversfoundation.nl/verhuisfamilie)), welche einkommensschwache Familien und Personen bei deren Umzug unterstützt – auf ehrenamtlich arbeitende Menschen unterstützen diese Arbeit.



Kunstverhuisdoos'en aus drei Jahrgängen: Das Premierenmodell (l.) von 2013 zeigte unsortierte Kleidungsstücke, die 2016er Version (Mitte) eine proppenvolle Einkaufsstraße – samt Mondial-Movers-Lkw- und die 2018er Auflage (r.) einen Umzug, bei dem jeder in der Straße mit anpackt.



# Der Möbel-Umzugskarton Schweizer Design-Projekt

Bei jedem Umzug fehlen Kunden in den ersten Stunden wichtige Einrichtungsgegenstände: welche zum Sitzen und welche zum Ablegen. Wär doch pffiffig, wenn man aus dem eigentlichen Umzugskarton Möbel machen könnte? Eine Werbeagentur hat's realisiert.

Die Geschichte hinter den von der Schweizer Werbeagentur Jung von Matt gestalteten Umzugskartons mag auf den ersten Blick ungewöhnlich erscheinen, denn es war kein Händler, der sich die Idee einfallen ließ, um auf seine Produkte oder Dienstleistungen aufmerksam zu machen, sondern eine Versicherung. Die Mobiliar, mit Gründungsdatum 1826 die älteste private Versicherungsgesellschaft der Eidgenossen, sah sich mit dem Problem konfrontiert, dass die neue Generation der Schweizer Bürger Versicherungsprodukte weder für

cool noch für notwendig hält. Und auch mit dieser Hintergrundgeschichte ist nicht unbedingt klar, warum die Werber dann auf Umzugskartons kamen, die sich zu einfachen Möbeln umfunktionieren lassen (jvm.ch/de/arbeiten/mobiliar-moving-boxes).

Die Kartons, die übrigens tatsächlich in einer echten Kleinserie aufgelegt und vertrieben wurden, haben gleich zwei aufgedruckte Aufbauanleitungen: Eine für die Verwendung als „Zügelkisten“ und eine für ihr zweites Leben als Möbelstück.

Vor allem aber wurden die smarten Boxen in Social-Media-Kampagnen verbreitet und sorgten auch in der Kreativbranche für Aufsehen: 2020 erhielten sie – beziehungsweise Jung von Matt – den Shortlist Award in der Kategorie Packaging Design/Promotional.

Angeblich acht Millionen Aufrufe und eine halbe Million Kommentare und Interaktionen hatten die Boxen in ihrem kurzen Online-Leben generiert, so die Werbeagentur. Zudem sei „die spontane

Markenbekanntheit und -sympathie bei den 18- bis 26-Jährigen signifikant gestiegen“.

So nachhaltig die „Zügelkisten, die zu Möbeln werden“ – so die Eigenbeschreibung – auch sein mögen, die Idee war nicht von Dauer: Wer heute als Kunde der Mobiliar umzieht, erhält in der ganzen Schweiz kostenlos zehn Zügelkisten – leihweise, denn es sind Mehrwegkisten aus Kunststoff. Der Sitzkomfort dürfte sich in Grenzen halten.



Ich werd' mal ein Möbel: „Stylish“ sollten die neuen Sitzkartons jungen Leuten beim Budgetsparen helfen, so der Gedanke.





DMG CAMPUS



# Gemeinsam auf Erfolgskurs

---

Das Jahr 2024 steht vor der Tür und wir sind bereits bestens vorbereitet!

Die Schulungen für das erste Halbjahr wurden schon geplant und organisiert. Das gesamte Team des DMG Campus wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Begleiten Sie unsere Reise in 2024 und investieren Sie in die berufliche Zukunft Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!



QR-Code scannen und  
aktuelles Schulungs-  
angebot entdecken!

[dmg-ag.com/campus](https://dmg-ag.com/campus)

# Zusatzquali: Tatortreiniger Umzug Bayern setzt auf Extrageschäft

„Alexander Maier Kleintransporte“ aus Poing ist ein Anbieter, den man bei Check24, Myhammer, kleinanzeigen.de oder 11880 findet. Eines der Standbeine ist der „Umzug Bayern“, der andere das Entrümpeln. Und dazu gehört eine Zusatzquali: die Tatortreinigung.



Viele kleine und noch recht junge Umzugsdienstleister nutzen verschiedene PR-Portale, auf denen sie Meldungen über ihr Unternehmen platzieren. Diese Portale heißen etwa openpr.de oder pressebox.de und dort eine Pressemitteilung zu veröffentlichen, kostet de facto nur den viel zitierten „Appel und’n Ei“. Etablierte Medien drucken oder veröffentlichen dort platzierte Meldungen eigentlich nie, aber der Vorteil liegt an anderer Stelle: Google listet diese PR-Portale als „Nachrichtenanbieter“, was bedeutet, dass dort veröffentlichte

werbliche Meldungen Menschen angezeigt werden, die etwa ein Umzugsunternehmen oder Möbeltransport in den „Google News“ suchen und nicht nur in der normalen Google Suche.

## Seit 15 Jahren im Markt aktiv

Auch Umzug Bayern nutzt solche Onlinepublikationen, verfügt auf mehreren Bewertungsportalen über gar nicht mal so üble Kundenstimmen und ist nach eigener Aussage schon seit 15 Jahren am Markt. Dadurch sind wir auf den Betrieb aufmerksam geworden. Neben den eingangs erwähnten Entrümpelungen und Umzügen hat es inzwischen auch im Messebau, beim Transport, Auf- und Abbau von Messeständen, einen Fuß in die Tür bekommen.

Aber eine Besonderheit hebt den Kleintransporteur Maier aus der anonymen Masse der 3,5-Tonner-Dienstleister hervor und mit diesem Zusatzangebot hält man in Poing auch nicht hinter dem Berg: Der 41-jährige Alexander Maier

ist Tatortreiniger (umzug-bayern.com/tatortreinigung) und hat sich diese Zusatzquali in der Sanitätsschule Nord geholt (mehr im Infokasten).

## Bleibende Spuren beseitigen

Seine Spezialausbildung ist gefragt, wenn Drogensüchtige, Verletzte oder Leichen bleibende Spuren in Räumen hinterlassen haben. „Unser Service umfasst nicht nur die Reinigung der betroffenen Flächen, sondern auch die fachgerechte Entsorgung von kontaminierten Materialien und die Desinfektion betroffener Bereiche“, so die Aussage. „Wir arbeiten diskret und respektvoll, um die Privatsphäre unserer Kunden zu wahren und das betroffene Umfeld wieder bewohnbar zu machen.“ Eine äußerst ungewöhnliche Zusatzqualifikation, die neben vielen privaten Träger auch etwa einzelne Rote-Kreuz-Standorte anbieten.

## Zusatzquali „Tatortreinigung“

Firmenchef Alexander Maier hat auf seiner Firmenwebsite ein Zertifikat veröffentlicht (kl. Bild r.), das die „Sanitätsschule Nord“ (sanitaetsschule-nord.de) als Aussteller und Träger dieser Zusatzqualifikation namens „Tatortreinigung“ ausweist. Diese Schule ist ein seit 1992 bestehender staatlich anerkannter sowie AZAV-zertifizierter Bildungsträger. Die Qualifikation als Tatortreiniger wird in acht Unterrichtseinheiten als eintägige Veranstaltung angeboten. 349 Euro kostet der Kurs und die Schule wirbt damit, dass mit dieser Zertifizierung „bessere Bewerbungs- und Einsatzchancen am Arbeitsmarkt“ bestünden und „sehr attraktive Einkommensmöglichkeiten durch gezahlte Zulagen“ möglich wären. Berufliche Voraussetzungen, um an dieser Schulung teilzunehmen, gibt es keine.





Cooler Inszenierung: Speditionsmacher Jan Bode (Bildmitte) setzt auf eine direkte und bodenständige Ansprache.

# Das Jan-Bode-Manifest „Wir leben ein Geben und Nehmen“

Über das Ausbildungsengagement der Hamburger Umzugsspedition Jan Bode haben wir mehrfach berichtet. Jetzt hat deren Recruiterin Tessa Lehrke einem lokalen Szenemagazin ein Interview gegeben, das einige Passagen enthält, die aufhorchen lassen.

Tessa Lehrke, 27 Jahre alt, ist seit Februar 2022 im Team Jan Bode. Neben dem Recruiting und der Personalbearbeitung ist sie als Assistenz der Geschäftsleitung die rechte Hand von Firmenchef Jan Bode.

Regelmäßig tourt die Spedition mit einem Infomobil durchs Stadtgebiet, informiert dort mit eigenem Personal über das Dienstleistungsangebot und auch über offene Stellen und Ausbildungsmöglichkeiten. Bode bildet etwa zum Berufskraftfahrer, zur Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice oder zum Kaufmann für Büromanagement, Spedition und Logistikdienstleistungen aus.

Bei der Mitarbeiterakquise gilt bei Bode jeden Prozess zu entschlacken. „Wir haben den Bewerbungsprozess bewusst verschlankt und einfach und leicht verständlich gestaltet“, sagt

Lehrke dem Onlinemagazin *szenehamburg.com*. „Bei uns kann man direkt anrufen oder eine Whatsapp-Nachricht schicken, um ein Vorstellungsgespräch zu vereinbaren. Das persönliche Kennenlernen eines zukünftigen Kollegen wiegt bei uns mehr als ein mühsam erstelltes Anschreiben. Für viele Bewerber, insbesondere für die mit Migrationshintergrund, ist ein kompliziertes Bewerbungsverfahren durchaus eine erste und oft unüberwindbare Hürde zum Wunschberuf.“

Vom eigenen Team erwarte man „Leistungsbereitschaft, Durchhaltevermögen und Engagement“, im Gegenzug zahle man überdurchschnittliche Gehälter und gebe freiwillige Leistungszulagen wie etwa eine Kostenbeteiligung am Führerschein. „Bei Jan Bode leben wir die Einstellung des Gebens und Nehmens“, so Lehrke. „Wir hören genau

hin, was Auszubildende heutzutage beschäftigt und was sie sich von ‚ihrem‘ Betrieb wünschen

Grundsätzlich empfiehlt sie Schulabgängern, in die Betriebe zu gehen und sich dort alles, auch die möglichen künftigen Kollegen gründlich anzuschauen. Bode setzt auf eine offene Kommunikation: Es gibt Schnuppertage, Praktika und „Azubi zu Azubi“-Gespräche.



Sucht ihr Personal online und direkt auf der Straße: Jan-Bode-Recruiterin Tessa Lehrke.

# Das kostet der Stillstand aufgrund unbesetzter Stellen



Der Fachkräftemangel und die damit einhergehende Zunahme unbesetzter Stellen fordern Logistiker in besonderem Maße heraus. Recruiting-Experte Ali El-Chami errechnet, was jede einzelne unbesetzte Stelle den Speditionsbetrieb kostet.



Foto: El-Chami

In der Logistik- und Speditionsbranche ist der Fachkräftemangel allgegenwärtig. Während derzeit zahlreiche erfahrene Lkw-Fahrer in Rente gehen, ist kaum Nachwuchs in Sicht. Mit zum Teil verzweifelt wirkenden Stellenanzeigen in Zeitungen und Wechselprämien versuchen Unternehmen alles, um neues Personal zu finden. Wir haben derzeit einen Arbeitnehmermarkt. Wenn Unternehmen das nicht schnellstmöglich realisieren, werden sie nicht nur den Anschluss an die Konkurrenz verlieren, vielmehr müssen sie wegen ihrer unbesetzten Stellen mit permanenten Umsatzeinbußen rechnen.

## Die Kosten einer unbesetzten Stelle

Wenn ich mit Unternehmern der Branche spreche, sind es oft dieselben

Herausforderungen, vor denen sie stehen. So erklärte mir erst kürzlich ein Partnerbetrieb im Beratungsgespräch, wie hoch tatsächlich die Verluste seiner Spedition aufgrund einer unbesetzten Stelle sind.

## Ein Tag Stillstand sind 700 Euro

Dazu muss man zunächst den Anschaffungspreis eines durchschnittlichen Sattelzugs berücksichtigen: Ein solches Fahrzeug kostet inklusive Auflieger bereits rund 120.000 bis 160.000 Euro. Die meisten Unternehmen finanzieren Käufe dieser Größenordnung und müssen für die Tilgung etwa 2.000 Euro monatlich aufbringen. Hinzu kommen Kosten von mindestens 850 Euro monatlich für Versicherung, Steuern und Servicevertrag. Steht ein Lkw einen

Tag lang still, ist mit einem Umsatzverlust von etwa 700 Euro zu rechnen - monatlich sind das schon 15.000 Euro. Einzig die Tankkosten fallen weg, wenn das Fahrzeug nicht bewegt wird.

Allerdings reicht diese Berechnung noch nicht aus, wenn man die Bedeutung von qualifiziertem und zufriedenen Personal für den wirtschaftlichen Erfolg berücksichtigt. Abgesehen von den monetären Aspekten wie der verlorenen Möglichkeit zur Generierung von Umsatz führen unbesetzte Stellen auch zu einer Beeinträchtigung des Betriebsklimas und der Arbeitsmoral im Unternehmen. Ein gutes Gehalt allein reicht oftmals nicht aus, um Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden. Neben einer angemessenen Entlohnung legen Arbeitnehmer Wert auf ein positives Arbeitsumfeld und Sicherheit am Arbeitsplatz.

## Zusätzlich wird Abwärts- spirale in Gang gesetzt

Der Preis, den Unternehmen in der Logistik- und Speditionsbranche für jede unbesetzte Stelle zahlen müssen, geht über die oben angeführten Kosten hinaus. Mit jedem Mitarbeiter, der das Unternehmen verlässt und auf den kein neuer Arbeitnehmer folgt, wird eine Abwärtsspirale in Gang gesetzt, die sich zu einer Existenzbedrohung ausweiten kann.

Im ersten Schritt führen unbesetzte Stellen dazu, dass die im Unternehmen vorhandenen Lkw-Fahrer Überstunden leisten müssten. Werden diese



Überstunden über einen längeren Zeitraum erwartet, sinkt die Zufriedenheit der Mitarbeiter.

## Die zweite Phase der Abwärtsspirale

Der Zustand chronischer Überlastung führt zu einem Anstieg des Krankenzustandes und der Unfallgefahr. Dauert dieser Zustand länger an, beginnt die

dafür, dass Lkw-Fahrer kündigen, zu Mitbewerbern wechseln oder die Branche ganz verlassen.

## Kunden bemerken Qualitätsverluste

Die Situation verschärft sich weiter und führt schließlich zu Stufe drei: Kunden bemerken den mit der schlechten Personalsituation einhergehenden

zweite Phase der Abwärtsspirale: Die steigende Unzufriedenheit und der immer größer werdende Stress sorgen

Qualitätsverlust. Im schlimmsten Fall wechseln sie zu Konkurrenzunternehmen, die für neue Aufträge verlässlich verfügbar sind.

Auch in Zeiten des Arbeitnehmermarkts ist es möglich, vakante Stellen, sei es Positionen als Berufskraftfahrer, Disponenten oder andere wichtige Stellen in der Logistik- und Speditionsbranche, zeitnah zu besetzen. Von Wechselprämien oder anderen Schnellschüssen rate ich dringend ab. Stattdessen setzt man besser mit Kampagnen auf Sichtbarkeit, Attraktivität als Arbeitgeber und einen effizienten Bewerbungsprozess.

Wer die Sprache der Lkw-Fahrer spricht und versteht, welche Anforderungen sie an einen guten Arbeitgeber stellen, kann sich auf den entsprechenden Social-Media-Kanälen attraktiv präsentieren.

Ali El-Chami/ Ajency

- Anzeige -

## Mit dem TURTLEBOX® Vertriebsworkshop ins Neue Jahr starten!

Gemeinsam Kunden gewinnen mit Mehrwegprodukten! Speziell für Vertrieb und Disposition. Entdecken Sie in unserem praxisorientierten Workshop methodisch:

- Produktkenntnisse
- Effizienten Einsatz
- Wirtschaftlichkeit
- Überzeugende Akquiseargumente
- Nachhaltigkeit & CO<sub>2</sub>e-Einsparung

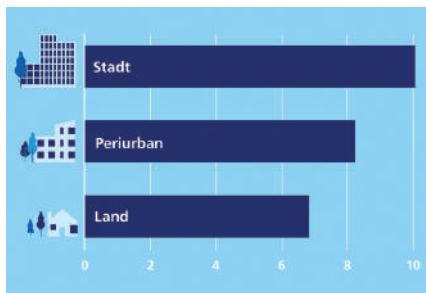
Buchen Sie jetzt Ihren Mitarbeiter-Workshop!

Stefan Kayser | Director Vertrieb  
M +49 176 34454295  
s.kayser@turtlebox.de  
www.turtlebox.de

**TURTLEBOX®**  
Mehr als eine Box.

# Zürich bleibt sitzen: Mieter im Schnitt 10 Jahre ohne Umzug

Im Kanton Zürich befinden sich Mieter im Schnitt bereits knapp zehn Jahre in der gleichen Wohnung. Dadurch sparen sie laut einer Erhebung der Züricher Kantonalbank jährlich über 3.000 Franken Miete gegenüber Neumieter. Das hält viele von einem Umzug ab.



In der Stadt zieht man seltener um: Durchschnittliche Jahresdauer bestehender Mietverhältnisse nach Region im Kanton Zürich.

Wohnungsknappheit ist eines der meistdiskutierten Themen der politischen Landschaft in der Schweiz. Der Fokus liegt dabei auf dem schleppenden Wohnbau, der Zuwanderung und den hohen Angebotsmieten. Den großen Teil des Marktes machen jedoch bestehende Mietverhältnisse aus, denn pro Jahr ziehen nur rund zehn Prozent aller Haushalte um. Im Bestand sind die Mieten durch Regulierungen geschützt und dürfen nur in seltenen Fällen angepasst werden. Damit wird es bei steigenden Angebotsmieten für Langzeitmieter finanziell zunehmend attraktiv,

Region	Ø Verweilbonus	Ø Verweilbonus relativ*	Mietersparnis
Schweiz	2'352 CHF	14%	6,9 Mrd.
Zürich	3'060 CHF	16%	1,7 Mrd.
Stadt Zürich	5'268 CHF	26%	1,1 Mrd.
Stadt Genf	10'068 CHF	54%	1,0 Mrd.

\* zur Ø Nettomiete im Bestand

Je regulierter der Mietwohnungsmarkt, desto größer der Verweilbonus: Die Unterschiede zwischen Angebots- und Bestandsmiete für ausgewählte Regionen pro Jahr.

in ihrer Mietwohnung zu bleiben. Wie sich zeigt, treffen die hervorgerufenen Ineffizienzen und Fehlanreize sowohl Mieter im Bestand als auch Neumieter.

## Eine Dekade in der städtischen Mietwohnung

In einer Großstadt wie Zürich gestaltet sich die Wohnungssuche mühsam. Typischerweise übersteigt die Nachfrage das Angebot um ein Vielfaches. Daher überrascht es nicht, dass in urbanen Räumen trotz junger und agiler Bevölkerung Mietwohnungen länger belegt sind als auf dem Land. Denn dies hat auch finanzielle Gründe.

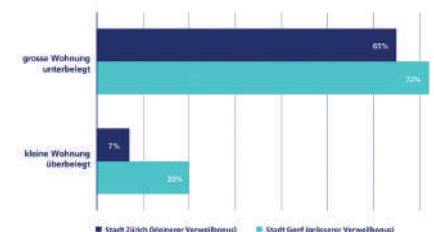
Die Auswertung der Mietpreisindex-Daten des Bundesamtes für Statistik (BFS) von 2008 bis 2023 zeigt, dass Mieter im Kanton Zürich durchschnittlich 9,8 Jahre in ihrer Mietwohnung verweilen. In der Stadt Zürich sind es 10,3 Jahre, obwohl in der Stadt bekanntermaßen viele Studenten wohnen, die häufiger umziehen. Rund 15 Prozent aller Mieter in der Limmatstadt wohnen sogar bereits über 20 Jahre in den altbekannten vier Wänden.

## In der Stadt zieht man seltener um

Die Langzeitmiete in derselben Wohnung hat nicht nur den Vorteil, keine Kisten packen oder die Post nicht ummelden zu müssen. Vielmehr profitiert man im Laufe der Zeit von einem umso attraktiveren Mietzins im Vergleich zu

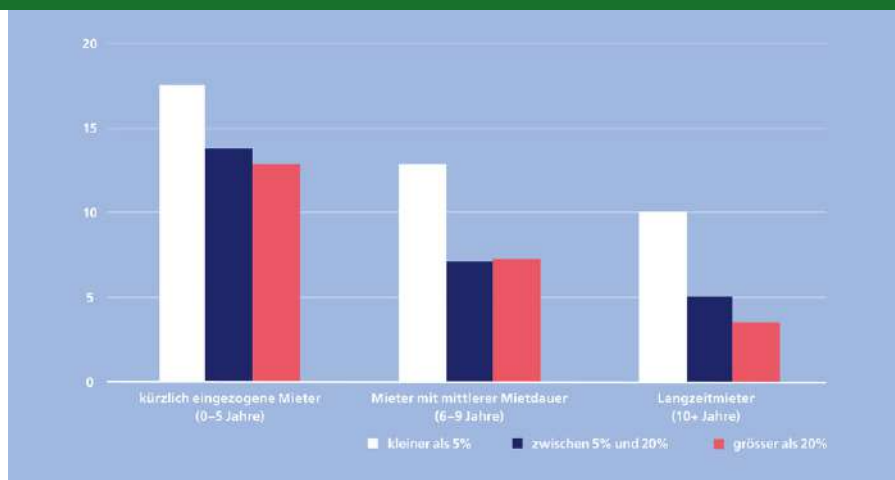
den steigenden Angebotsmieten. Grund dafür ist die Regulierung des Mietmarktes in der Schweiz: Das Mietrecht schreibt vor, dass der Mietzins in einem bestehenden Mietverhältnis nur in seltenen, gut begründeten Fällen angepasst werden darf.

Die ZKB-Analyse der Mietpreisindex-Daten zeigt zudem, dass die Mieten in bestehenden Mietverhältnissen ohne Mieterwechsel im Kanton Zürich seit 2008 relativ stabil geblieben sind: In der Vergangenheit waren pro Quartal lediglich rund ein Prozent der Haushalte ohne Umzug von Mietzinssteigerungen betroffen. Diejenigen, die einen unliebsamen Brief vom Vermieter erhalten haben, mussten im Durchschnitt eine Mietzinserrhöhung von 8,0 Prozent, zum Beispiel bei Anpassung an die aufgelaufene Teuerung, stemmen. Gleichzeitig haben im gleichen Zeitraum viermal so viele Haushalte eine Senkung des Nettomietzinses erfahren, um durchschnittlich 3,6 Prozent. Dies



Bei großem Verweilbonus lebt man lieber zu klein oder zu groß: Anteil unter- und überbelegter Wohnungen\* der Städte Zürich und Genf.

\*Kleine Wohnungen: 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen; 5 und mehr Zimmer Unterbelegung, wenn Anzahl Personen kleiner als Zimmer minus 1 Überbelegung, wenn mehr Personen als Zimmer; (Quellen: GWS, BFS, Zürcher Kantonalbank)



Je größer der Verweilbonus, desto seltener wird umgezogen: Die jährliche Umzugsrate in Abhängigkeit vom Verweilbonus im Kanton Zürich (in Prozent).

ist auf den seit 2008 stetig sinkenden Referenzzinssatz zurückzuführen. Besonders im Kanton Zürich haben Mieter die damit verbundene Mietzinssenkung bei ihrem Vermieter erfolgreich eingefordert. In der Summe zeigt sich: Ist ein Mieter im Kanton Zürich 2008 in seine Mietwohnung eingezogen und wohnt noch immer darin, so hat sich sein Mietzins im Schnitt bis heute um 3,3 Prozent reduziert. Die Angebotsmieten haben hingegen im gleichen Zeitraum um über 33 Prozent zugenommen.

Der ZKB-Vergleich von Verweilbonus und Umzugsrate zeigt: Dort, wo die aktuelle Ersparnis groß ist, ist ein Umzug seltener. Die Wahrscheinlichkeit umzuziehen, sinkt im Laufe des Mietverhältnisses. Diejenigen, die erst kürzlich, also vor ein paar Jahren, eingezogen sind, ziehen am häufigsten um, da unter ihnen viele junge, mobile Personen sind. Wenn ihre Mietersparnis jedoch hoch ist, sei es, weil sie einen günstigen Anfangsmietzins erhalten haben oder die Angebotsmieten für vergleichbare Wohnungen in kurzer Zeit stark angezogen haben, ziehen auch sie seltener um. Insbesondere Langzeitmieter, also Familien und ältere Haushalte, haben sich häufig in ihren Wohnungen eingerichtet und sind wenig mobil. Wer sich eingelebt hat, sieht erst recht keinen Grund, für einen Wohnungswechsel auch noch draufzuzahlen. Wenn der Unterschied zwischen Bestands- und Angebotsmiete mehr als 20 Prozent beträgt, entscheiden sich nur noch knapp 4 Prozent pro Jahr für einen Umzug im Vergleich zu rund 10 Prozent ohne Verweilbonus. Die Umzugswahrscheinlichkeit wird also mehr als halbiert.

Dass Umzüge bei hohem Verweilbonus seltener stattfinden, überrascht

nicht: Viele können sich die finanzielle Mehrbelastung nicht erlauben. Erscheint ein Umzug dennoch nötig, stellt sich für diese Haushalte eher die Frage: Was müssten wir bei einem Umzug an Wohnkomfort aufgeben, um nicht mehr zahlen zu müssen? Unsere Analyse zeigt: Um bei einem Wohnungswechsel nicht draufzulegen, müsste man teilweise auf mehrere Zimmer verzichten. Wer als junges Paar vor fünf Jahren eine Drei-Zimmer-Wohnung im Kanton Zürich bezogen hat, findet nun zum gleichen Preis maximal noch eine Zwei-Zimmer-Wohnung. Hier verläuft die Entwicklung konträr zur Lebenswirklichkeit. Denn der zwischenzeitlich geborene Nachwuchs erfordert eigentlich eine räumliche Vergrößerung. Wer schon über 20 Jahre in einer Drei-Zimmer-Wohnung lebt, müsste sogar gleich zwei Zimmer aufgeben, um das Wohnkostenbudget nicht stärker zu belasten.

Ähnlich sieht es für Mieter größerer Wohnungen aus. Allerdings haben

Bewohner einer Vier-Zimmer-Wohnung zumindest einige Zeit, sich einen Umzug gut zu überlegen. Denn bis der Wohnungswechsel schmerzhaft wird, dauert es zehn Jahre. Innerhalb dieses Zeitraums bieten sich noch Möglichkeiten, in eine schlechter gelegene oder qualitativ einfachere Wohnung zu ziehen, ohne auf ein Zimmer zu verzichten. So kann die Miete gleich bleiben. Dafür muss man an anderer Stelle Abstriche machen.

Weniger Bedenkzeit bleibt den Mietern einer Fünf-Zimmer-Wohnung. Bereits nach drei Jahren ist ein Umzug bei gleicher Miete nur noch in eine Vier-Zimmer-Wohnung möglich. Viele dürften sich die Frage stellen, warum sie ihr gewohntes, liebevoll eingerichtetes Umfeld verlassen sollten, um sich zu verkleinern, wenn es keine Einsparungen bringt. Nach 35 Jahren bleibt sogar nur noch eine Drei-Zimmer-Wohnung. Die aus der Mietersparnis resultierende Reduktion der Umzugshäufigkeit betrifft nicht nur die Bestandsmieter, die ihren „Sitzlederbonus“ nur schwer aufgeben können und sich lieber mit den Gegebenheiten arrangieren. Sie führt auch zu einer niedrigeren Anzahl freier werdender Wohnungen und trifft so auch die Neumieter, die auf den Markt drängen. Wenn es nicht so teuer wäre, würden wohl mehr Bestandsmieter den Schritt zum Umzug wagen.

**Julia Lareida, Benedikt Lennartz**



Langjährige Mieter machen beim Umzug Abstriche: Die Zimmerzahl nach Umzug bei gleicher Miete im Kanton Zürich.

# Wohnungswechsel stocken: „Umzüge auf Zehn-Jahres-Tiefststand“

2022 sind in der Schweiz nur noch 9,5 Prozent der Bevölkerung umgezogen. Das sind deutlich weniger als noch 2021 und die geringste Umzugsbewegung seit zehn Jahren, teilt das Schweizer Bundesamt für Statistik mit.



Foto: Adobe Stock / alexlrmx

Junge Erwachsene wechseln dabei weiterhin am häufigsten ihre Wohnung. Bewohnerinnen und Bewohner von Einfamilienhäusern sind seltener umgezogen als Personen, die in einem Mehrfamilienhaus leben. Die durchschnittliche Umzugsdistanz lag bei 13,7 Kilometer.

## International mehr Bewegung als inländisch

Während die internationale Wanderung höher ausfiel als im Jahr 2021, wurden innerhalb der Schweiz deutlich weniger Umzüge verzeichnet. Rund 700.000 Personen sind 2022 innerhalb der Schweiz umgezogen, gegenüber 750.000 im Vorjahr.

Nahezu drei Viertel der Personen, die 2022 umgezogen sind, blieben im gleichen Kanton. 16 Prozent wechselten den Kanton und 12 Prozent zogen ins Ausland. Am höchsten fiel die Umzugsquote der Bevölkerung in den Kantonen Basel-Stadt (12,1 Prozent), Neuenburg (10,6 Prozent) und Waadt (10,6 Prozent) aus. In den Kantonen Appenzell Innerrhoden (7,3 Prozent), Nidwalden (7,5 Prozent) und Uri (7,5 Prozent) war sie dagegen am tiefsten.

## Umzugsstau in der Schweiz

Mit einer Umzugsquote von 10,2 Prozent neigte die Bevölkerung von städtischen Gemeinden stärker zu einem Wohnungswechsel als die Bevölkerung von ländlichen Gemeinden (7,8 Prozent). Allerdings nahm die Zahl der Umzüge 2022 in den städtischen Gemeinden markanter ab (von 11,0 Prozent auf 10,2 Prozent) als in den ländlichen Gemeinden (von 8,1 Prozent auf 7,8 Prozent). Auf Ebene der größten Schweizer Städte war die Umzugsquote in St. Gallen (13,6 Prozent) und Bern (12,9 Prozent) am höchsten, in Lugano (9,9 Prozent) und Winterthur (10,3 Prozent) am tiefsten.

Zwei Altersgruppen hoben sich 2022 ab: die 20- bis 35-Jährigen, bei denen 20 Prozent im Lauf des Jahres umzogen, und die Kinder unter zwei Jahren haben, bei denen 15,6 Prozent die Wohnung wechselten. Darüber hinaus war die Umzugsquote bei den Ledigen nahezu doppelt so hoch (12,7 Prozent) wie bei den Verheirateten (6,6 Prozent). Schweizerinnen und Schweizer zogen deutlich seltener um als ausländische Staatsangehörige (7,9 Prozent gegenüber 14 Prozent) und Männer wechselten mit 9,7 Prozent etwas häufiger die Wohnung als Frauen (9,2 Prozent).

Bei den Bewohnern von Mehrfamilienhäusern belief sich die Umzugsquote im Jahr 2022 auf 10,8 Prozent, bei den in Einfamilienhäusern wohnhaften Personen dagegen lediglich auf 5,1 Prozent. Je kleiner die Wohnung, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass ihre Bewohner umziehen. Personen in einer 1- bis 2-Zimmerwohnung zogen 2022 doppelt so häufig um (15,9 Prozent)

wie Personen in einer Wohnung mit vier oder mehr Zimmern (7,5 Prozent).

Die meisten Umzüge erfolgen in eine größere oder in eine kleinere Wohnung: Nahezu drei Viertel der 2022 innerhalb der Schweiz umgezogenen Personen entschieden sich für eine Wohnung mit mehr oder weniger Zimmern. Personen unter 17 Jahren sowie jene zwischen 29 und 48 Jahren wechselten im Durchschnitt häufiger in eine größere Wohnung. Umgekehrt verringerte sich bei den 17- bis 28-Jährigen und den über 48-Jährigen die durchschnittliche Wohnungsgröße mit dem Umzug.

Im Durchschnitt betrug die Umzugsdistanz 2022 bei einem Wohnungswechsel innerhalb der Schweiz 13,7 Kilometer. In 40 Prozent der Fälle erfolgte der Umzug innerhalb eines Radius von weniger als zwei Kilometer. Lediglich 12 Prozent der umgezogenen Personen wechselten in eine Wohnung, die mehr als 30 Kilometer von ihrem bisherigen Wohnort entfernt liegt. Zwei Altersgruppen verzeichneten eine längere Umzugsdistanz: die 63- bis 66-Jährigen sowie die 24- bis 30-Jährigen mit mehr als 16 Kilometern. Umgekehrt zogen die 7- bis 16-Jährigen mit einer durchschnittlichen Umzugsdistanz von 8,5 Kilometern am wenigsten weit weg.

## Zehn-Jahres-Übersicht

2013	9,6%	2018	10,3%
2014	9,7%	2019	10,3%
2015	9,8%	2020	10,3%
2016	10,0%	2021	10,1%
2017	10,1%	2022	9,5%

# „Workspace Report 2023“: Büroleerstände wachsen immens

Lange war das Büro der zentrale Ort der Wissensarbeit. Heute ist mobiles Arbeiten für viele zur Norm geworden: Leerstände in Büros sowie ungenutzte Arbeitsplätze und Schreibtische nehmen zu, sagt der Drees & Sommer Workspace Benchmark Report.

Mehr als die Hälfte der Befragten geben die Auslastung ihrer Arbeitsplätze mit 50 Prozent oder weniger an, 63 Prozent erwarten zukünftig eine Flächenreduktion. Bei der Flächenkonsolidierung treibt viele Unternehmen die Frage um: Wie schaffe ich ein Büro, das wie ein Mitarbeitermagnet funktioniert?

## Mobiles Arbeiten bleibt fester Bestand

Im August dieses Jahres arbeiteten laut einer Erhebung des Ifo-Instituts 25 Prozent der Beschäftigten in Deutschland mindestens teilweise von Zuhause aus - in manchen Tätigkeitsfeldern des Dienstleistungssektors sind es sogar 70 Prozent.

Dass mobiles Arbeiten ein fester Bestandteil der Arbeitswelt bleiben wird, darüber sind sich 98 Prozent der Befragten des Reports einig. Die Mehrheit jener eingangs erwähnten 63 Prozent, die davon ausgehen, dass der Flächenbedarf pro Arbeitsplatz sinken wird, erwartet eine Flächenreduktion von 21 bis 30 Prozent. 82 Prozent nutzen bereits ein „Desk Sharing“-Prinzip im Unternehmen – das sind 16 Prozent mehr als in der Vorjahresumfrage und ein deutlicher Anstieg zu 2021, wo die Nutzung lediglich bei 52 Prozent lag.

Ungenutzte Büroflächen sind teuer - zahlreiche Unternehmen haben deshalb bereits reagiert: „Beispielsweise werden zwei oder mehr separate B-Lagen aufgegeben und an einer kleineren A-Lage zusammengeführt, um einen attraktiveren Standort zu schaffen“,

erklärt Sven Mylius, Associate Partner bei der Drees & Sommer SE.

## Junge fordern Flexibilität, Ausstattung und Kultur

„Eine der bemerkenswertesten Veränderungen in der Arbeitswelt ist die Integration der nächsten Generation in das Arbeitsleben. Sie bringt eine einzigartige Perspektive und eine Reihe bestimmter Erwartungen an Arbeitgeber und Bürokonzepte mit“, so Mylius. Dazu zählen neben mehr Flexibilität und Desk-Sharing auch die Identifikation mit dem Büro, Diversität und Teambuilding. 38 Prozent der Befragten nehmen durch die neue Generation bereits eine Veränderung in ihren Bürokonzepten wahr oder erwarten diese für die Zukunft. „Unternehmen, die auf Flexibilität, räumliche Ausstattung und Kultur Wert legen, zählen zu den Vorreitern und schaffen sich eine hohe Arbeitgeberattraktivität bei jungen und zukünftigen Mitarbeitern.“ Insgesamt wächst das Bewusstsein für die Veränderung der Arbeitswelt. 91 Prozent der Teilnehmer halten es für sehr relevant, eine Strategie für den zukünftigen Umgang mit New Work Spaces zu haben. Von diesen Teilnehmern haben 45 Prozent bereits eine fertige Strategie entwickelt, die in ihre Unternehmensstrategie passt. „Auch wenn andere Orte das Büro als Arbeitsort ergänzen, bleibt es zukunftsfähig. Dabei kommt es nicht auf die Größe der Fläche, sondern in erster Linie auf deren Qualität und Lage an. Das Büro der Zukunft



Foto: Drees&Sommer/Peter Neusser

ist ein Mitarbeitermagnet durch Mehrwert, Freiwilligkeit und intrinsische Motivation“, fasst Sven Mylius zusammen. „Eine attraktive, bedarfsgerechte, technisch optimierte und gesunde Arbeitsumgebung fördert die Bindung der Mitarbeiter an das Büro und damit an das Unternehmen.“

**Barbara Wiesneth, Hanna Müller**

## Über den Workspace Benchmark Report 2023

In einer anonymen Umfrage wurden im August und September insgesamt 181 Personen aus verschiedenen Unternehmen und rund 20 unterschiedlichen Branchen befragt. 37 Prozent davon stammen aus Unternehmen mit mehr als 1.500 Mitarbeitern, 31 Prozent aus dem Mittelstand mit 201 bis 1.500 Mitarbeitern und die übrigen 32 Prozent repräsentieren kleine Firmen mit 50 bis 200 Mitarbeitern. Der Workspace Benchmark Report steht unter [dreso.com/de/workspace-benchmark-report](https://dreso.com/de/workspace-benchmark-report) online.

# Menschen und Marken

## Wie Marken Orientierung geben

In einer komplexen Welt und einem konstanten Verdrängungswettbewerb schaffen Marken vor allen Dingen eins: Orientierung. Eigentlich sehr praktisch. Leider wird das viel zu wenig von Unternehmen zu ihrem Vorteil genutzt.



Foto: Adobe Stock / Dmitry Lobanov

marketingaffiner Mensch glaube ich, dass Umsatz durch Preisaktionen oder Unterbieten des Mitbewerbers kein nachhaltiges Geschäftsmodell sein kann.

Für mich ist die Lösung aus dem ewigen Preiskampf eine starke Marke mit einer klaren Positionierung. Wie aber positioniert man eine Marke? Eigentlich ist das ganz einfach. Dafür muss ich aber kurz ausholen:

Marken geben Orientierung. So weit, so gut. Aber was ist denn daran die Orientierung? In meinen vielen Jahren haben mir unzählige Gesprächspartner versichert, dass sie sich nicht von Marken beeinflussen lassen und Werbung an ihnen völlig abprallt. Ich habe dann ihre tollen Lloyds-Schuhe und ihren sehr geschmackvollen Boss-Anzug bewundert, einen bewundernden Blick auf ihre Glashütte-Uhr geworfen und mir die tollsten Features des neu erworbenen iPhone 15 erklären lassen.

Und nachdem sie dann in ihrem Audi zum nächsten Termin davongebraust sind, hab ich mich gefragt, warum es Menschen so wichtig ist, unermüdlich zu betonen, dass sie sich nicht von Marken beeinflussen lassen? Ist das denn nicht unfassbar praktisch für alle?

Menschen definieren sich durch die Marken, die sie kaufen. Dabei ist es nicht die Einzelmarke, sondern der zur Schau gestellte Markenmix, der uns individuell sein lässt. Bei jedem Artikel aus unserem persönlich relevanten Markensortiment gibt es unterschiedliche Ausführungen: etwas Sportliches, etwas Gediegenes, etwas Auffälliges. Einen Kindheitstraum, eine Belohnung, etwas Günstiges, etwas, das momentan jeder hat, oder lieber etwas sehr Individuelles.... Der Mix an Marken macht es, der uns zu einer individuell und einzigartigen

Der geneigte Leser meiner kleinen Kolonne wird schon in den vorangegangenen Artikeln gemerkt haben, dass ich kein großer Freund von Rabattschlachten und durch Niedrigangebote generiertem Geschäft bin. Als marken- und

Persönlichkeit macht.

Und anders herum, aus der Sicht unseres Gegenübers, wird durch den individuellen Markenmix der gleiche Effekt erzielt. Die subtile Botschaft, die jede Marke transportiert, lässt den Betrachter einen Fremden viel schneller und genauer einschätzen. Damit versteht das Gegenüber einen sehr viel schneller und einfacher. Die Marken geben mir eine Orientierung, mit wem ich es zu tun habe.

Und jetzt komme ich wieder zur Positionierung ihrer eigenen Unternehmens-Marke. Wenn Sie Ihre Firma als Marke richtig positionieren wollen, dann müssen Sie einfach nur den richtigen Mix an Marken notieren. Also ganz konkret: Wäre Ihr Unternehmen ein Mensch, wäre es ein er oder eine sie? Welches Auto würde er oder sie fahren? Welche Filme würde er anschauen? Wäre er ein Promi oder eher zurückhaltend? Sportlich? Dick, dünn? Klug, clever? In dieses Gesamtbild möchten Sie ihre Unternehmensmarke stimmig einreihen.

Spannend wird die Kontrolle Ihres Markenmixes. Wenn Sie Ihre Marke aus Ihrer Sicht definiert haben, fragen Sie als nächstes einfach mal Ihre Mitarbeiter, Ihre Kunden oder Ihre Familie nach Ihrer Markenwahrnehmung. Im Idealfall alle drei Personengruppen. Unterscheidet sich diese Außensicht signifikant von Ihrer eigenen Wahrnehmung, so nennt man das eine Markenirritation. Bei einer Markenirritation gibt die Marke entsprechend keine Orientierung, sondern schafft Verwirrung. Und dann müssen Sie unbedingt an einem stimmigen Markenbild arbeiten. Oder eben wieder mit Preisrabatten.

**Frank Breitschwerdt/100punkte.com**

## Zur Person

Frank Breitschwerdt arbeitet seit mehr als 25 Jahren in der Marketing- und Werbebranche, unter anderem für Marken wie Mercedes und Audi oder für eines der weltgrößten Pharmakonzerne. Die Entwicklung der Marke Promovers ist eines seiner aktuellen Projekte.



Foto: privat

# Kunsttransport wird digital

## Horus-Gruppe setzt auf „Moviiu“

Die Horus-Gruppe will ihre Position im Kunsttransport ausbauen und den Kunstversand mit der Einführung einer Digitallösung nichts weniger als „revolutionieren“, so der wenig bescheidene Anspruch: Ihre Plattform „Moviiu“ startet jetzt auch in Deutschland.



In den letzten Jahren erlebten nicht nur Auktionen von zeitgenössischer Kunst einen Boom, auch der Online-Handel mit Kunst floriert: „Weltweit vermelden die Auktionshäuser immer neue Rekordpreise für bedeutende Kunstwerke, und dies rückt den Handel mit zeitgenössischer Kunst verstärkt ins öffentliche Bewusstsein“, sagt Matthias Philipp – er ist Pressesprecher von Moviiu Deutschland. „Die gesteigerte Nachfrage hat dazu geführt, dass sich neben den traditionellen Auktionshäusern auch digitale Formate wie Online-Auktionen und Internetplattformen für den Kunstverkauf etabliert haben.“ Diese Plattformen ermöglichen es Sammlern und Kunstliebhabern, weltweit Kunstwerke zu erwerben, ohne vor Ort zu sein. Auch in Deutschland haben laut Philipp viele der klassischen Galerien ihre Online-Präsenz dank staatlicher Corona-Hilfen ausgebaut, um mit Online-Shops den traditionellen Handel in ihren Ausstellungsräumen zu erweitern und neue Käuferschichten anzusprechen. Die

zunehmende Digitalisierung des Kunstmarkts und die Bereitschaft der Kunden, Kunst online zu kaufen, hätten für einen gestiegenen Bedarf an Versandlösungen für Kunstwerke gesorgt.

### Verpackt wird Kunst in Kartonagen

Moviiu hat sich auf die speziellen Anforderungen eines boomenden Kunstmarkts und damit gewachsenen Erwartungen von Käufern spezialisiert. Die Plattform bietet Lösungen für den nationalen wie internationalen Versand von Kunstwerken.

Entwickelt wurde die Plattform bereits 2020 durch die Zusammenarbeit von IT-Experten und Technikern der Horus-Gruppe, die das Verpacken der Kunstwerke verantworten: Genutzt wird dafür eine „widerstandsfähige Kartonnage-Verpackung, die einen sicheren Transport gewährleistet und individuell auf Kunstwerke und Wertgegenstände

zugeschnitten wird“, so Pressesprecher Philipp. „Diese Verpackungslösung wird durch ein KI-basiertes Online-Tool ergänzt, das die Verpackungsgröße und Versandbedingungen digital berechnet.“ Dieses Online-Tool erstellt ein Angebot und ermöglicht auch eine Echtzeitverfolgung der Sendung bis zur Auslieferung.

### Das ist Moviiu

Seit 2020 ist Moviiu in der Schweiz und in Frankreich aktiv und hat bisher über 900 Kunstwerke verschickt. Mit der Einführung der Versandlösung für Kunst in Deutschland im November sollen auch deutsche Händler die Möglichkeit erhalten, Kunstwerke „kostengünstig und zuverlässig weltweit zu versenden. Hinter moviiu.com steht die Horus-Gruppe, ein international tätiges Unternehmen im Bereich Kunsttransport mit Hauptsitz in Paris; Moviiu selbst sitzt im schweizerischen Genf, der deutsche Satellit soll in Berlin wachsen.

# „Keiner besser als Note 3“ Erfa-Gruppe NRW über Azubi-Qualität

Die Erfa-Gruppe „Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“ des Landesverbandes Möbelspedition und Logistik im VVWL NRW hatte sich Ende Oktober zu ihrer 33. Sitzung bei Umzug Hitzke getroffen. Tacheles wurde vor allem über die Azubis geredet.



Quasi Freunde seit dem Sandkasten: Jesko Kowalzik und Lukas Brüggemann leiten gemeinsam Umzug Hitzke und waren die Erfa-Gastgeber.

Foto: VVWL/Averbeck

Die Sitzung in Soest, an der 17 Ausbilder und Berufsschullehrer teilnahmen, eröffneten Lukas Brüggemann und Jesko Kowalzik, die beiden geschäftsführenden Gesellschafter von Umzug Hitzke, mit einem Rundgang durch deren neue Spedition. Den offiziellen Teil läutete Jürgen Zantis, Vorsitzender des Landesverbandes, mit den beiden Verbandsvertreter Jürgen Weihermann und Christian Averbeck ein.

Im ersten Tagesordnungspunkt ging es um den Ablauf zurückliegender Abschlussprüfungen: „Die Teilnehmer waren sich einig, dass die Prüfung vom Niveau her angemessen war, sowohl in Theorie als auch in der praktischen Prüfung“, schreibt der VVWL in seiner Mitteilung. „Allerdings wurde bedauert, dass dem Landesverband Möbelspedition und Logistik in diesem Jahr erneut kein Azubi gemeldet wurde, der die Prüfung besser als mit Schulnote

3 abgeschlossen hat.“ In einer offenen Diskussion wurde über mögliche Ursachen und Verbesserungsvorschläge für die Ausbildung geredet.

## Betriebe wollen ausbilden, finden keine Azubis

Ein weiterer Punkt war der Erfahrungsaustausch über den aktuell neuen Auszubildendenjahrgang: Die Teilnehmer berichteten über ihre Eindrücke und von den Erwartungen an die neuen Azubis. Dabei stand auch die Ausbildungsbereitschaft der anwesenden Unternehmen im Fokus: Die Bereitschaft zur Ausbildung sei nach wie vor groß, wenn passende Bewerber gefunden werden könnten. Alle anwesenden Ausbildungsbetriebe hätten für das aktuelle Ausbildungsjahr unbesetzte Ausbildungsplätze.

## „FMKU-Ausbildungsqualität muss besser werden“

Die kleine Erfahrungsrunde diskutierte zudem, wie die Qualität der Ausbildung zur FMKU zu verbessern sei. Dabei wurden verschiedene Ansätze vorgestellt: Die Teilnehmer waren sich einig, dass eine Ausbildungsqualitätsoffensive wichtig sei, um den Fachkräftemangel in der Branche zu begegnen und das Image des Berufs zu stärken.

Positives konnte Jürgen Zantis aus der Weiterbildungsinitiative berichten, die zum „Meister für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“ qualifiziert: Aus der

ersten Meisterklasse, die von 2019 bis 2021 stattfand, konnten bereits drei neue Dozenten gewonnen werden, die im aktuell laufenden Kurs bereits ihr Fachwissen weitergeben. Zudem seien einige aus der Premieren-Meisterklasse bereits im Prüfungsausschuss IHK Mittleres Ruhrgebiet im Einsatz.

Die aktuelle Klasse, die 2021 gestartet ist, sei zudem „auf einem guten Weg, die Prüfung im November zu meistern“, so Zantis. Auch der Lehrgangsanbieter, die Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein, zeigte sich zuversichtlich, Anfang Dezember in Bochum zwölf frisch gebackene Meister MKU feierlich verabschieden zu können.

Und auch für die Runde drei der Meister-Qualifizierung sieht es gut aus: Am 21. Oktober hat bereits der Unterricht für die neue Meisterklasse MKU begonnen, die mit zwölf Teilnehmenden aus mehreren Bundesländern bestückt ist. „Damit wurde das Ziel erreicht, alle zwei Jahre eine bundesweite Meisterklasse anzubieten“, zeigt sich der VVWL zufrieden. Die Blockwochen für die dritte Meisterklasse finden erneut in Bochum statt.

Erfa-Treffen Nummer 34 ist für den 23. April 2024 bei Porta Möbel Logistik in Frechen terminiert.

## 150 Azubis auf Messe

Als „großen Erfolg für die Nachwuchsförderung“ sah Jürgen Zantis die Fachmesse „Mölo“ im September: 150 NRW-Azubis aus verschiedenen Ausbildungsbetrieben kamen nach Essen.

# „Umzug ins Quartier“ Mega-Pilotprojekt in Osnabrück

Bundesweit wohnen in 60 Prozent der Eigenheime nur ein oder zwei Personen, meistens, weil die Kinder ausgezogen sind. Umzug in was Kleineres? Fehlanzeige aus vielen Gründen. Osnabrück will mit dem „Umzug im Quartier“ ein Zukunftsmodell wagen.

Osnabrück ist eine recht typische deutsche Großstadt: Rund 167.000 Einwohner leben in ihr, zudem ist die kreisfreie Stadt ein Oberzentrum Niedersachsens und Mittelpunkt des Osnabrücker Landes. Seit Jahren wächst die Bevölkerung wieder. Und nach Hannover, Braunschweig und Oldenburg ist sie die viertgrößte Stadt Niedersachsens. Rund 28.000 Studenten gibt es zudem an der Uni und der Hochschule der Stadt, sagt Wikipedia – diese machen rund 14 Prozent der Gesamtbevölkerung aus. Und im Oktober war die Situation mit Flüchtlingen in der Stadt so ernst, dass für diese Gruppe von Menschen große Zelte aufgebaut wurden und längst Hallen und Schulungsräume zu Notunterkünften umgestaltet wurden. Es brennt an jeder Ecke in der Stadt.

Die logische Folge: Der Wohnungsmarkt in Osnabrück ist und bleibt angespannt. Neubau alleine kann die Probleme nicht lösen, hat das Stadtparlament klar gesagt. Neben dem Wiedernutzen von Flächen und der besseren Ausnutzung vorhandener Wohngebiete durch Bauen in zweiter Reihe, Anbau oder Aufstockung, steckt auch im Wohnungsbestand viel ungenutztes Potenzial, denn in den eingangs erwähnten Eigentümern Osnabrücks – der Stadtrat sagt „in den meisten von ihnen“ – gibt es ungenutzte Räume oder abtrennbare, aber nicht vermietete Wohnungen. Umzugswünsche können zumeist nicht erfüllt werden, weil passende, barrierefreie und bezahlbare Angebote in der gewohnten Umgebung fehlen.

Im November beschlossen die

Ratsherren und -frauen der Stadt daher, grünes Licht für das Pilotprojekt „Umzug im Quartier“ zu geben. Genannt wird es „ein Zukunftsmodell, das mehr längst vorhandenen Wohnraum zum gegenseitigen Nutzen an den Markt bringen“ soll. Der Plan: Einen Beitrag zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung zu leisten, die den Bedürfnissen und Lebenslagen vieler Bewohner besser entspricht, indem sie vorhandenen Wohnraum effizient nutzt und so eine Alternative zu Neubau, Verdichtung und ähnlichen Projekten darstellt.

## Der Plan der Stadt im Detail

Die Verwaltung der Stadt wurde offiziell beauftragt, Quartiere mit vornehmlich Einfamilien-, Zweifamilien- und Doppelhausbestand zu ermitteln, welche „gute Voraussetzungen dafür bieten, dass Bürger das Angebot eines Umzugs aus einer zu groß gewordenen Wohneinheit in eine nahegelegene, möglichst alters- oder veränderten Lebensumständen gerechten Wohnung annehmen könnten“. Zudem werden im Stadtgebiet geeignete Quartiere gesucht, die als Grundstücke für die Errichtung dieses Wohnprojekts „Umzug im Quartier“ infrage kommen. Parallel dazu sollen Bestandsimmobilien gesucht werden, die für einen Umbau nutzbar sein könnten. Aber das Denken geht auch über die Stadtgrenze hinaus: Würde die Verwaltung in einer Nachbarstadt fündig, sollen „Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit“ geprüft werden.



Foto: Adobe Stock / Christian

Auch mit Grundstücks- und Immobilieneigentümern, Projektentwicklern sowie Partnern der Wohnungswirtschaft und Sozialverbände stehen Gespräche an, damit sich dieses Megaprojekt realisieren lassen soll. Und nicht zuletzt soll geschaut werden, ob andere deutsche Städte solche Projekte wie den „Umzug ins Quartier“ erfolgreich realisieren könnten oder nur sinnlos Gelder verbrannt würden.

Sollte bei diesen ganzen Hürden die Ampel tatsächlich irgendwann auf grün stehen, so sei „für die Realisierung des Projektes unter Umständen durchzuführende Bauleitplanverfahren zu priorisieren“. Erst dann sollen interessierte und für das Projekt infrage kommende Menschen entsprechend ihren Bedürfnissen und Lebenslagen gefunden und informiert werden: Ein breites Informations-, Beratungs- und Hilfsangebot ist der letzte Schritt.

Übrigens: In keiner Phase der Projektierung ist von einer Integration oder Beauftragung einer regional Umzugspektion als „Stresskiller“ und Profi in Sachen Wohnungsverlagerung die Rede.



# Marktplatz

- Kleinanzeigen
- Profis helfen Profis
- Regelmäßiger Linienverkehr

**Uns finden Sie auch unter:**



[moebelspediteur.de](http://moebelspediteur.de)  
[fb.com/moebelspediteur](https://fb.com/moebelspediteur)  
[brandeisverlag.de](http://brandeisverlag.de)

# Kleinanzeigen

Schilderdienst



Mobile Halteverbotszonen  
in Stuttgart und Umgebung  
für Umzüge • Autokräne  
Container & Bauarbeiten

Heinrich-Hertz-Str. 15 • 70794 Filderstadt

Tel.: 0711-7 22 55-70 Fax: 0711-7 22 55-711 • www.wh-schilderdienst.de

**platzda.de** ←  
Halteverbot deutschlandweit bestellen!  
→ Tel. 040/987 605 37 www.platzda.de



Mobile Halteverbotszonen  
in München und Umgebung  
für Umzüge • Autokräne  
Container & Bauarbeiten

Lotte-Branz-Str. 8 • 80939 München

Tel.: 089-36 10 22 30 Fax: 089-3 61 60 44 • www.wh-schilderdienst.de



**Stiftung  
Rheinische  
Kulturlandschaft**

## Erhalten Sie sich ein Stück Heimat!

Als gemeinnützige Naturschutzstiftung freuen wir uns, wenn Sie unsere Arbeit durch Ihre Spende unterstützen oder uns Flächen zur Umsetzung unserer Projekte zur Verfügung stellen.

Stiftung Rheinische Kulturlandschaft  
Rochusstraße 18 • 53123 Bonn  
Fon 0 22 8 - 90 90 721 - 0  
www.rheinische-kulturlandschaft.de  
IBAN: DE49 3806 0186 1006 1550 10  
BIC: GENODE33BRS  
Volksbank Bonn Rhein-Sieg

Foto: Kitter, Christian / piclease

## SCHLAGANFALL KANN JEDEN TREFFEN!

Sorgen Sie vor und informieren Sie sich:

Telefon: 05241 9770-0

Internet: schlaganfall-hilfe.de



STIFTUNG  
DEUTSCHE  
SCHLAGANFALL  
HILFE

Ihre **Kleinanzeige**  
in der möbelspediteur

**Gesucht, gefunden!**  
06145 / 5442-400

Anzeigenschluss

01/2024


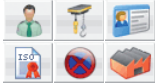
14.12.2023

06145 / 5442 - 400  
info@brandeisweb.de

# Profis helfen

## PLZ 00000 – 09999

**Starke Möbeltransporte GmbH**  
Leibnizstraße 74  
07548 Gera  
www.moebeltransporte.com  
umzug@moebltransporte.com  
Tel.: +49 356-54 85 44 40  
Kontakt: Herr Starke



## PLZ 20000 – 29999

**DEGELA GmbH**  
Reichsbahnstraße 84  
22525 Hamburg  
www.degela.de  
info@degela.de  
Tel.: +49 40-222 377  
Kontakt: Titus Jansen




## PLZ 30000 – 39999

**Meyers Miet-Mich GmbH**  
Hannoversche Straße 64 A  
37075 Göttingen  
www.meyers-miet-mich.de  
info@meyers-miet-mich.de  
Tel.: +49 551-30 00-13  
Fax: +49 551-30 00-54

## W. Winter Logistik GmbH

Gartenstraße 11  
08064 Zwickau  
www.wwinter.de  
info@wwinter.de  
Tel.: +49 37607-87 60  
Kontakt: Herr Zenker





## Max Füllgraf Kieler Möbelspedition GmbH

Wittland 20a  
24109 Kiel  
www.umzug-fuellgraf.de  
info@umzug-fuellgraf.de  
Tel.: +49 431-56 78 90  
Kontakt: Martin Schuries





## Haberland-Möbelspedition GmbH

Salinenweg 2a  
37081 Göttingen  
www.haberland-umzuege.de  
info@haberland-umzuege.de  
Tel.: +49 551-3 70 74-70  
Fax: +49 551-3 70 74-79



- Umzüge nach & fern
- Möbel- & Aktenlager
- Kücheninstallationen




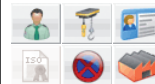
## PLZ 10000 – 19999

**FROESCH GmbH**  
Märkische Allee 45  
14979 Großbeeren  
www.agsfroesch.com  
info.berlin@ags-froesch.com  
Tel.: +49 33701 532-0




## PLZ 30000 – 39999

**DUS Deutsche Umzugsspedition GmbH**  
Loßbergstr. 13  
34130 Kassel  
www.umzuege-kassel.de  
info@umzuege-kassel.de  
Tel.: +49 561- 598 61 72-0

## PLZ 50000 – 59999

**UMZÜGE MALLMANN**  
Herzogenbuscher Straße 17  
54292 Trier  
www.mallmann.com  
info@mallmann.com  
Tel.: +49 651-2 40 01  
Kontakt: Marco Kruppert





Besichtigung für Kollegen



Außenaufzug vorhanden



Gestellung von Personal



Zertifizierter Betrieb



Organisation Halteverbot



Möbellager vorhanden

## Kooperationen fördern: Profis helfen Profis

Jetzt anmelden und Partner finden. Profilieren Sie von Ihrem Firmeneintrag in der Rubrik „Profis helfen Profis“. Ab sofort farbige und zum Festpreis!

Mehr Infos: 06145-5442400  
oder info@brandeisweb.de

Nur  
€ 25,-  
monatlich

### Mustermann Umzüge

Musterstraße 12  
01234 Musterstadt

umzuege.de  
umzuege.de

mm

Ihr Logo



Ihr Logo

Ihr Firmenlogo

Ihr Mustername

Ihre Kontaktdaten

Musterstraße 12  
01234 Musterstadt



ISO

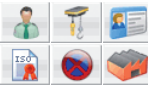
Ihre Leistungssymbole

# Profis

## PLZ 50000 – 59999

### VHDW Umzugs & Dienstleistungslogistik

Hauptstr. 122  
57074 Siegen  
www.vhdw-umzuege.de  
info@vhdw-umzuege.de  
Tel.: +49 271-250 168 32  
Kontakt: Dirk Valkanov



## PLZ 70000 – 79999

### Rote Radler OHG Birg & Birg

Rimsinger Weg 20  
79111 Freiburg  
www.rote-radler.de  
info@rote-radler.de  
Tel.: +49 761-48 28 52  
Kontakt: Nikolaus Birg



## PLZ 80000 – 89999

### Herlitz GmbH

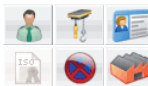
Dieselstraße 20  
85748 Garching-Hochbrück  
www.herlitz-umzuege.de  
info@herlitz-umzuege.de  
Tel.: +49 89-35 81 40 0  
Fax: +49 89-35 81 40 50



## PLZ 70000 – 79999

### SpediFly GmbH Spedition & Umzug

Kolbstr. 12  
70180 Stuttgart  
info@spedifly.de  
Tel.: +49 711 16 12 42 21



## PLZ 80000 – 89999

### Klaviertransporte Hörmann GmbH

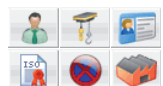
Elly-Staegmeyr-Straße 14  
80999 München  
www.klaviertransporte-hoermann.de  
info@klaviertransporte-hoermann.de  
Tel.: +49 89-57 23 65



## PLZ 90000 – 99999

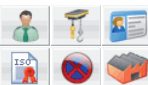
### EsenTrans Umzüge

Alfred-Nobel-Straße 7  
97080 Würzburg  
www.esentrans.de  
info@esentrans.de  
Tel.: +49 931 299 95 706  
Kontakt: Ali Esen



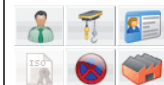
### Rembold GmbH Euromovers

Zuffenhauser Str. 69  
70825 Komtal-Münchingen  
www.rembold-umzug.de  
info@rembold-umzug.de  
Tel.: +49 711 838 9000



### Spedition CRAMER KG Internationale Umzugsspedition

Planegger Str. 125  
81241 München  
www.spedition-cramer.com  
info@spedition-cramer.com  
Tel.: +49 89-35 60 77



## Ihre Fax-Antwort an: 06145 5442-410

Ihr Eintrag in der Rubrik „Profis helfen Profis“

Hiermit bestelle(n) ich/wir folgende(n) Eintrag/Einträge in der Fachzeitschrift der möbelspediteur in der Rubrik „Profis helfen Profis“:

Beginn:  ab sofort  ab \_\_\_\_\_

Preis: € 25,00 monatlich

Symbole:

Besichtigung für Kollegen	Außenaufzug vorhanden	Gestellung von Personal
Zertifizierter Betrieb	Organisation Halteverbot	Möbellager vorhanden

Bitte markieren Sie das/die gewünschte/n Symbol/e und senden Sie Ihr Logo an info@brandeisweb.de

Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Internet: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Kontakt: \_\_\_\_\_

Ort/Datum

Unterschrift

Alle Preise zzgl. MwSt. Die Rechnungsstellung erfolgt einmal jährlich. Erfolgt keine schriftliche Kündigung einen Monat vor Ablauf, verlängert sich der Eintrag automatisch um den gebuchten Zeitraum. Der Eintrag ist jederzeit änderbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG.

# Regelmäßiger

## Regelmäßiger Linienverkehr All over the world

	Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
	A-Z, alle Länder		lfd.	ab 5 cbm	55252	Wiesbaden Mainz-Kastel	Andreas Christ Spedition und Möbeltransport GmbH, wiesbaden@christ-umzuege.de
	USA		lfd.	ab 1 cbm	55218	Ingelheim	Compas Mobility Solutions GmbH, Tel.: 06132-7906624, rates@compas-movers.com

## Regelmäßiger Linienverkehr von Deutschland nach

	Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
<b>ALB</b>	Albanien, Kosovo	Mazedonien/Bosnien/Serbien/Kroatien	lfd.	90 cbm	13156	Berlin	Scholz Umzüge Möbelspedition GmbH, Tel.: 030-4769080, info@scholztransport.de
	Benelux		wtl.	100 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
<b>DK</b>	Dänemark		lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
<b>GBR</b>	England	Benelux	lfd.	100 cbm	20537	Hamburg	Krügel GmbH, Tel.: 040-25303629, o.borchert@kruegel-hamburg.de
<b>GBR</b>	England		lfd.	100 cbm	74564	Crailsheim	Spedition Lindenmeyer GmbH & Co. KG, Tel.: 07951-91600, info@lindenmeyer-spedition.de
<b>EST</b>	Estland	Litauen/Lettland	wtl.	110 cbm	31582	Nienburg	Göllner Spedition GmbH & Co. KG, Tel.: 05021-9010, info@goellner-spedition.eu
<b>FRA</b>	Frankreich		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
<b>FIN</b>	Finnland	direkt/Dänemark/Schweden	mtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
<b>FIN</b>	Finnland		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
<b>GR</b>	Griechenland		mtl.	bis 100 cbm	78727	Oberndorf	Jüngling, Tel.: 07423-92070, info@juengling.de
<b>GR</b>	Griechenland	Österreich/Schweiz			85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
<b>IE</b>	Irland		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
<b>IT</b>	Italien		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
<b>IT</b>	Italien	Österreich	mtl.	bis 100 cbm	35614	ABlar	Steus Logistik, Tel.: 0160-95814349, info@steus.de
<b>JP</b>	Japan		lfd.	bis 60 cbm	40472	Düsseldorf	NIPPON EXPRESS GMBH, Tel.: 0211-96550
<b>HR</b>	Kroatien		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
<b>MT</b>	Malta		wtl.	100 cbm	74564	Crailsheim	Spedition Lindenmeyer GmbH & Co. KG, Tel.: 07951-91600, info@lindenmeyer-spedition.de
<b>N</b>	Norwegen	Dänemark/Schweden	wtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
<b>AT</b>	Österreich		wtl.	bis 80 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
<b>AT</b>	Österreich	Spanien/Portugal	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
<b>PT</b>	Portugal		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
<b>PT</b>	Portugal	Spanien	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
<b>PT</b>	Portugal	Spanien	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
<b>PT</b>	Portugal	Österreich/Schweiz	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
<b>RUS</b>	Russland (Moskau)	Weißrussland/Ukraine	lfd.	85 cbm	56218	Koblenz	FROESCH, Tel.: 0261-27080, info.koblenz@froesch.de
<b>RUS</b>	Russland (Moskau)		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
<b>S</b>	Schweden	Dänemark	wtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
<b>CH</b>	Schweiz		lfd.		79576	Weil am Rhein	Fröde GmbH & Co. KG, Tel.: 07621-7901500, umzug@froede.com
<b>CH</b>	Schweiz		wtl.	95 cbm	85609	Dornach b. München	Umzüge Pointvogel, Tel.: 089-620550-0, info@pointvogel.de
<b>CH</b>	Schweiz		lfd.	90 cbm	88662	Überlingen	Spedition Maier, Tel.: 07551-7214, info@maier-umzuege.de
<b>CH</b>	Schweiz	Spanien/Portugal	wtl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
<b>E</b>	Spanien	Frankreich	lfd.		66125	Saarbrücken	Umzüge Brocke, Tel.: 06897-75180, umzuege.eu@gmail.com
<b>E</b>	Spanien	Österreich/Schweiz	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Spedition Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
<b>E</b>	Spanien		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
<b>E</b>	Spanien	Österreich/Schweiz	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
<b>E</b>	Balearen-Mallorca		lfd.	85 cbm	46045	Oberhausen	Umzug Strauch, Tel.: 0208-850580, info@umzug-strauch.de
<b>E</b>	Balearen-Mallorca		wtl.	100 cbm	14167	Berlin	der Meckel Umzüge, Tel.: 030-80907200, info@dermeckel.eu
<b>E</b>	Balearen-Mallorca		tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
<b>TR</b>	Türkei		mtl.	bis 100 cbm	78727	Oberndorf	Jüngling, Tel.: 07423-92070, info@juengling.de
<b>TR</b>	Türkei		rgl.	bis 100 cbm	61169	Friedberg	MTL Umzüge GmbH, Tel.: 06031-1617314, umzug-tuerkei@mtl-moving.com
<b>TR</b>	Türkei		wtl.		90765	Fürth	Tekin Transport GmbH, Tel.: 0911-37 47 32 61, tuerkeiumzug@tekintransport.de
<b>HU</b>	Ungarn		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com

## Regelmäßiger Linienverkehr innerhalb Europa

	Von	Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
<b>DK</b>	Dänemark	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
<b>FIN</b>	Finnland	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
<b>N</b>	Norwegen	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
<b>S</b>	Schweden	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de

# Linienverkehr

## Regelmäßiger Linienverkehr nach Deutschland von

Von	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
Benelux		wtl.	100 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144 - 831123, info@speditiontrautwein.de
Estland	Litauen/Lettland	wtl.	110 cbm	31582	Nienburg	Göllner Spedition GmbH & Co. KG, Tel.: 05021-9010, info@goellner-spedition.eu
Griechenland	Österreich/Schweiz			85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Irland		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Italien		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Italien	Österreich	mtl.	bis 100 cbm	35614	Aßlar	Steus Logistik, Tel.: 0160-95814349, info@steus.de
Kroatien		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Malta		wtl.	100 cbm	74564	Crailsheim	Spedition Lindenmeyer GmbH & Co. KG, Tel.: 07951-91600, info@lindenmeyer-spedition.de
Österreich		wtl.	bis 80 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
Österreich	Spanien/ Portugal	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Portugal		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Portugal	Schweiz/Österreich	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Portugal	Spanien	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Portugal	Spanien	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
Schweiz		lfd.		79576	Weil am Rhein	Fröde GmbH & Co. KG, Tel.: 07621-7901500, umzug@froede.com
Schweiz	Spanien/Portugal	wtl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Schweiz		lfd.	90 cbm	88662	Überlingen	Spedition Maier, Tel.: 07551-7214, info@maier-umzuege.de
Spanien	Schweiz/Österreich	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Spanien	Frankreich	lfd.		66125	Saarbrücken	Umzüge Brocke, Tel.: 06897-75180, umzuege.eu@gmail.com
Spanien	Österreich/Schweiz	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Spedition Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
Spanien	Balearen-Mallorca	lfd.	85 cbm	46045	Oberhausen	Umzug Strauch, Tel.: 0208-850580, info@umzug-strauch.de
Spanien	Balearen-Mallorca	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Spanien	Balearen-Mallorca	wtl.	100 cbm	14167	Berlin	der Meckel Umzüge, Tel.: 030-80907200, info@dermeckel.eu
Ungarn		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Türkei		wtl.		90765	Fürth	Tekin Transport GmbH, Tel.: 0911-37 47 32 61, tuerkeiumzug@tekintransport.de

## Regelmäßiger Linienverkehr Inland

Von	Nach	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
Berlin	Frankfurt	rglm.		55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Frankfurt	Berlin	rglm.		55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Kiel	München	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Kiel	Stuttgart	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Kiel	Rhein/Ruhr	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
München	Berlin	rglm.	100 cbm	85748	Garching-Hochbrück	Herlitz GmbH, Tel.: 089-3581400, info@herlitz-umzuege.de
München	Rhein/Ruhr	rglm.	100 cbm	85748	Garching-Hochbrück	Herlitz GmbH, Tel.: 089-3581400, info@herlitz-umzuege.de
München	Hamburg/Kiel	rglm.	100 cbm	85748	Garching-Hochbrück	Herlitz GmbH, Tel.: 089-3581400, info@herlitz-umzuege.de
Hamburg	Sylt	lfd.	nach Bedarf	22525	Hamburg	DEGELA GmbH, Tel.: 040-222377, info@degela.de

### Ihre Fax-Antwort an: 06145 5442410

Ihr Eintrag in der Rubrik „Regelmäßiger Linienverkehr“

Hiermit bestelle(n) ich/wir folgende(n) Eintrag/Einträge in der Fachzeitschrift der möbelspediteur in der Rubrik „Regelmäßiger Linienverkehr“:

Beginn:  ab sofort  ab \_\_\_\_\_

Preis: € 4,95 pro Strecke im Monat

Ihre Strecke:

Von \_\_\_\_\_ Nach \_\_\_\_\_

Über \_\_\_\_\_ Turnus  laufend  wöchentlich  
 regelmäßig  monatlich  
 täglich

Zuladung \_\_\_\_\_

Alle Preise zzgl. MwSt. Die Rechnungsstellung erfolgt einmal jährlich. Erfolgt keine schriftliche Kündigung einen Monat vor Ablauf, verlängert sich der Eintrag automatisch um den gebuchten Zeitraum. Der Eintrag ist jederzeit änderbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG.

Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Internet: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Kontakt: \_\_\_\_\_

Ort/Datum

Unterschrift

# MoveTeam zum Zweiten: So funktioniert die Mitarbeiter-App

Um unsere Mitglieder bei der Bindung ihrer Mitarbeiter zu unterstützen, haben wir gemeinsam mit Staffice eine Mitarbeiter-App namens MoveTeam entwickelt – diese haben wir vor einem Monat bereits an dieser Stelle vorgestellt. Der Baustein MoveTeam, der im Mitgliederbereich zur Verfügung steht, unterstützt bei Personalprozessen - von der Stellenbeschreibung über die Einarbeitung bis hin zur Mitarbeiterbindung. Im zweiten Teil der Vorstellung schauen wir genauer hin.

Die MoveTeam-App bietet unseren Mitgliedern die perfekte Lösung für eine effiziente interne Kommunikation mit den Mitarbeitenden – egal wo sie sich gerade aufhalten. Unsere Mitarbeiter-App ist ein leistungsstarkes Tool, mit dem die Mitglieder nahtlos mit ihren Teams in Kontakt bleiben, Zeiten erfassen, regelmäßig die Führerscheine kontrollieren und vieles mehr erledigen können.

## Austausch in Echtzeit

Mit dieser digitalen Kommunikationsplattform gelingt es, den Erfolg der Mitarbeitenden und der gesamten Organisation zu steigern. Mithilfe der App können Informationen in Echtzeit ausgetauscht und Prozesse vereinfacht werden. Alle Mitarbeitenden sind immer auf dem aktuellen Stand.

In Zusammenarbeit mit der Atino GmbH und deren App Staffice hat ProMovers Sonderkonditionen für Euch vereinbart. Nach einem kostenlosen Test können die

Mitglieder von den vergünstigten Preisen profitieren. Angeboten werden zwei verschiedene Pakete, die bereits die Grundfunktionen der App branchenspezifisch zusammenfassen. Das Basispaket enthält die wichtigsten Funktionen wie Kommentare, Zeiterfassung und Dokumente. Das Premium-Paket wird durch eine Chat-Funktion sowie die Spracheinstellung Deepl ergänzt.

Bei Fragen oder Interesse können die Mitglieder bei ProMovers anrufen oder Staffice direkt über die E-Mail-Adresse [info@staffice.de](mailto:info@staffice.de) kontaktieren.

## Denkwerkstatt „Personal“

Promovers engagiert sich aber auch bei der Weiterentwicklung. In der Denkwerkstatt Personal werden alle Themen zusammengetragen, die für alle Betriebe von Belang sind und durch ProMovers für alle App-Nutzer kostenlos als Vorlagen und Muster zur Verfügung gestellt werden.

## Rabatt beim neuen Fördermitglied Halteverbot-beantragen.de

Das neue ProMovers-Fördermitglied Halteverbot-beantragen.de hält für die Mitglieder eine praktische Online-Plattform bereit, die es Nutzern ermöglicht, Halteverbotszonen für verschiedene Anlässe und Situationen einfach und bequem zu beantragen.



Der Service spart Zeit und erleichtert die Verkehrsplanung erheblich, indem der gesamte Antragsprozess digitalisiert und transparent gestaltet wird.

ProMovers ist stolz, einen weiteren tollen Partner an der Seite zu haben und den Mitgliedern diesen Service zur Verfügung zu stellen.

Halteverbot-beantragen.de ist aber nicht das einzige neue Fördermitglied von ProMovers: Auch Umzugspreisvergleich.de unterstützt uns und unsere Mitglieder ab sofort. [Umzugspreisvergleich.de](http://Umzugspreisvergleich.de)

ist eine große Online-Plattform, auf der Endkunden verschiedene Angebote von qualifizierten Umzugsunternehmen vergleichen können. Als Anbieter auf der Plattform gelistet zu sein, erschließt eine neue Zielgruppe und damit neue Aufträge. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und werden in Kürze weitere Informationen bekannt geben, wie Ihr davon profitieren könnt.





Foto: matthiascapellmann.de

## ProMovers wird 2 – lasst uns zusammen feiern!

Die Zeit vergeht wie im Flug und im Januar 2024 wird ProMovers bereits zwei Jahre alt. Nach der letzten Geburtstagsfeier in Flörsheim geht es dieses Mal am 18. Januar in die Karnevalshochburg Düsseldorf. Zusammen mit der Firma Henk International hat ProMovers eine verrückte Karnevalsparty organisiert. Eintritt, Musik, Getränke und Essen gehen auf uns! Lustige Kostüme, Spaß und gute Gespräche müssen die Gäste mitbringen! Gäste und Interessenten sind natürlich wie immer willkommen.



## Streff-Team läuft die „Route du Vin“ in Remich

Mehrere Mitarbeiter von Streff International Transport Moving sind Ende September bei der „Route du Vin“ gelaufen: Glückwunsch an unser Streff-Team, Johan Huurman, Jorge Cáceres Guerrero und Max Neumann haben den Halbmarathon geschafft, Corinne, Maximilian Chorus, Igor und Antonio konnten die zehn Kilometer absolvieren und fünf Kilometer liefen Marvin

und Vanessa Fernandes. „Sie zeigten eine unglaubliche Entschlossenheit und unerschütterliche Ausdauer“, kommentierte Streff. „Gemeinsam sind wir ein Siegerteam, auf und neben der Strecke.“ Die Route du Vin (routeduvin.lu) ist ein Halbmarathon-Event, das es seit 1962 gibt und in Luxemburg entlang der Mosel stattfindet. Dieses Jahr gab es die 60. Auflage.



Foto: Streff

## 450 Arbeitsplätze: Niesen zieht elektrisch und mit Mehrweg um



Bereits im August hatte der Levertkusener DMS-Betrieb

Niesen die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein (KVNO) in ihr neues

Verwaltungsgebäude umgezogen. Im Rahmen dieses Büroumzugs wurden 450 Mitarbeiter von verschiedenen Standorten in Düsseldorf und Köln an einen Ort verlegt. Niesen übernahm den Transport des gesamten Mobiliars sowie die IT-Installation von rund 840 Monitoren. „Ein bemerkenswertes Detail war der Einsatz des umweltfreundlichen E-Actros-Lkw des Unternehmens für diesen Objektumzug“, so Niesen in einer Mitteilung. Der Logistiker organisierte den Umzug aller Mitarbeiter von Düsseldorf nach Köln sowie innerhalb Kölns. 1.500 Mehrweg-Umzugsboxen kamen insgesamt zum Einsatz. Innerhalb von zwei Augustwochen, an den Donnerstagen und Freitagen, koordinierte das Unternehmen den Hauptumzug. Bereits einen Monat zuvor fanden etwa zehn Vorabumzüge innerhalb Düsseldorfs statt.

## UTS schließt Social-Media-Lücke: Neu auf Facebook

Ende Oktober hat UTS Gernay eine Lücke in seiner Außendarstellung geschlossen: „Wir freuen uns, bekannt zu geben, dass UTS Germany jetzt auch auf Facebook vertreten ist“, postete das Unternehmen im November auf seinem LinkedIn-Profil. Die veröffentlichten Inhalte entsprechen weitestgehend den Posts auf LinkedIn: Es gibt Infos über die Destinationen, in die die UTS umzieht, kleinere Umzugstipps sowie Mitteilungen über etwaige Rabattaktionen.



# MoviNeo Go

## JETZT überall verfügbar!

Erleben Sie die Freiheit von MoviNeo Go - der webbasierten Umzugssoftware für eine unkomplizierte Angebotserstellung, Planung und Abrechnung. Dank der intuitiven Benutzeroberfläche behalten Sie jederzeit die Kontrolle. Einfach einloggen und sofort loslegen - ganz gleich, wo auf der Welt Sie sich gerade befinden. **Überzeugen Sie sich selbst und rufen Sie gleich an!**

☎ 069-2475 264-50

Angebots...	Umzug	Name	Firmenname	Akquisiteur	m²	Netto	Deckung	Ort BL	Plz BL
2023080011	11.08.2023	Doe J.	Muster GmbH	CH	1.200...	2.077,12 €	1.838,88 €	München	80923
2023080010	31.08.2023	Reynolds R.		CH	18,50	749,02 €	493,62 €	Hemdenb- litzburg	24558
2023080009	17.08.2023	Müller M.		CH	21,00	1.300,00 €	1.299,45 €	Erlangen	91054
2023080008	24.09.2023	Pablo J.		CH	61,00	2.966,32 €	2.714,88 €	Köln	50667
2023080007	11.08.2023	Berger S.		CH	45,00	2.538,82 €	2.379,46 €	Heidelberg	69117
2023080006	11.08.2023	Pitt B.		CH	56,00	2.156,92 €	1.905,48 €	Berlin	14129
2023080005	25.08.2023	Bauer N.		CH	34,00	1.487,17 €	1.239,49 €	Köln	50667
2023080004	11.08.2023	Koch V.	NeoMetrik GmbH	CH	12,00	572,32 €	320,88 €	Köln	50667
2023080003	11.08.2023	Hain C.	NeoMetrik GmbH	CH	42,00	1.892,37 €	1.440,93 €	Bremen	28195
2023080002	02.08.2023	Musterfrau M.		CH	33,00	1.300,00 €	1.299,45 €	Frankfurt am Main	60311
2023080001	02.08.2023	Mustermann M.		CH	86,00	2.100,00 €	2.067,24 €	Rodgau	63110



## Wermuth Umzüge aus Leonberg fährt bald Linie: Stadtbus mit Firmenwerbung beklebt

Wermuth Umzüge aus Leonberg, die nächstes Jahr auf ihr 70-jähriges Bestehen gucken können, fahren künftig Linie: Im Stadtverkehr wird künftig ein Linienbus im Wermuth-Trimm

unterwegs sein. Gestaltet hat den Look die Frialzheimer Werbeagentur Voxelair, umgesetzt hat's Tippmann Werbetechnik und auch Kappus-Reisen hatte als Dritter sein Finger mit an der

Klebefolie. Geschäftsführerin Carolin Wermuth ist bereits die dritte Generation Wermuth und seit 2011 an der Unternehmensspitze aktiv. Ihr Vater Andreas hatte 1972 Verantwortung übernommen.

## „Modernes Erscheinungsbild“: Romina Wolff spendiert Haberland Möbelspedition neues Logo



Die Haberland Möbelspedition aus Göttingen hat sich ein neues Logo gegönnt. Firmenchefin Romina Wolff (vormals Weis) erklärte auf dem Business-Netzwerk LinkedIn ausführlich den neuen Look: „Ein modernes Erscheinungsbild, ein neues Logo und die Nutzung von Social Media haben unseren internen Veränderungsprozess nach außen sichtbar gemacht“, schreibt sie dort. Wolff war Anfang 2021 neben Andy Bubner in die Leitung der Möbelspedition eingestiegen, seit Januar dieses Jahres ist Bubner offiziell ausgeschieden, dafür Benjamin Wolff als zweite Spitze neben Romina eingestiegen. Das neue und alte Haberland-Logo sind noch Teil der Website (haberland-umzuege.de).

## Fritz Fels aus Heidelberg verlängert Partnerschaft mit MLP Academics/USC Heidelberg

Seit 2021 spielt die Herrenmannschaft des USC Heidelberg –der aus Sponsorgründen inzwischen den Namen MLP Academics Heidelberg trägt, was offiziell als „Namenspartnerschaft“ vom Verein erklärt wird – in der deutschen Basketball-Bundesliga. Bereits seit der

Saison 2021/22 ist die Fritz Fels Fachspedition als „Silber“-Partner unterstützend dabei und hat diese Partnerschaft verlängert. Der Verein weist aktuell fünf Gold-, 13 Silber- und 22 Bronze-partner sowie noch rund drei weitere Dutzend anderer „Partner“ aus.





## „Wegweisende Unternehmenskultur“: IHK Düsseldorf und Competentia NRW adeln Bertram aus Hilden als „ausgezeichneter Arbeitgeber“

Ende Oktober wurde der Hildener Umzugsbetrieb August Bertram von der IHK Düsseldorf und Cometentia NRW mit dem Zertifikat „Hier ausgezeichnet arbeiten“ prämiert. Ricarda Kleffner

und Frank Schiefer (Bild l.o.) nahmen stellvertretend für Bertram die erstmals erworbene Auszeichnung feierlich entgegen. „Nach einem umfassenden Be- gutachtungsprozess werden am Ende

nur Unternehmen von der Fachjury zertifiziert, die sich nachweislich familien- und personalorientiert aufstellen und nachhaltig verbessern wollen“, so Bert- ram in einem Social-Media-Post.

## Aus den Mottenkisten der Geschichte



Foto: Frentzen Umzüge (1), Bestattungshaus Karl Frentzen & Winkels (1)

Zwar gibt es auch dieses Mal wieder zwei Fotos in unserer „Mottenkisten“-Historienschau, aber nur eine Meldung dazu, denn sie gehören zusammen. Der Reihe nach.

Dass die Umzugsspedition Frentzen aus Mönchengladbach dieses Jahr ihr 125-jähriges Bestehen begehen durfte, ist an nahezu jedem in der Branche vorbeigegangen: Ein Jubiläums- logo oder bunte Berichte in den Lokalmedien sucht man eher vergebens. Dabei ist das 1898 von Carl Frentzen gegründete Unternehmen mit einer nahezu einmaligen Besonderheit am

Start, denn in den 1920er-Jahren, also so ziemlich genau vor 100 Jahren, strukturierte Carls Sohn Karl (kein Schreibfeh- ller) die Möbelschreinerei und Tischlerei komplett um: Der Hauptbetrieb wurde eine Möbelspedition und der Zweitbe- trieb ein Bestattungshaus. Beide Unternehmen gibt es heu- te noch und sie sind bekannte Marken am Niederrhein: Fr- entzen Umzüge wird von Claus Winkels, dem Ur-Ur-Enkel des Firmengründers, erfolgreich geleitet und auch das Bestat- tungshaus gehört weiter der Gründerfamilie. Es heißt heute „Karl Frentzen & Winkels Inh. Ilona Winkels“. Auch die Fort- führung dieses Hauses ist gesichert, denn 2019 trat Ilonas äl- tester Sohn Andreas Nolte als fünfte Generation ein.



# Mehr Last wagen

## Der 1.000-Tonnen-Zug

Viktor Baumann aus Bornheim ist nach eigenen Angaben „seit über 130 Jahren der Experte für Schwerlasttransporte“. 600 Tonnen und große Volumina stemmt das Unternehmen. Seit Oktober geht noch mehr: Ein neuer Arocs schafft eine Anhängelast von 1.000 Tonnen.



Beinahe unscheinbar parkt der gelbe Kraftprotz vor der Werkshalle von Mercedes in Molsheim: Die maximale Anhängelast des neuen Lkw beträgt tatsächlich 1.000 Tonnen, bei im Verbund fahrenden Lkw ist sogar ein Zugsgesamtgewicht von deutlich über 1.000 Tonnen möglich.

Der Schwerlast-Lkw für Viktor Baumann ist ein Arocs SLT 4463 AS 8x6 mit Allradantrieb und breitem Fahrerhaus – letzteres steuerte Paul Nutzfahrzeuge bei. Diese nachgerüstete XL-Kabine ermöglicht einen Zwei-Mann-Betrieb während längerer Einsätze. Bei den extremen Schwerlasteinsätzen

der Firma Baumann ziehen zwei, drei oder mehr aneinandergeschaltete Lkw eine vielachsige Plattform, beispielsweise einen Tieflader oder eine Kesselbrücke, von vorne, während ein weiterer Lkw von hinten schiebt. Der Neue ist als letztes Zugfahrzeug und damit als Bindeglied zum Anhänger vorgesehen. Der Transport solcher Lasten ist etwa notwendig, um schwere, nicht teilbare Güter wie beispielsweise Wärmetauscher oder Stromtransformatoren an ihren Bestimmungsort zu bringen. Bereits ab Werk verfügte das Fahrzeug über einen verstärkten Rahmen und den passenden Antriebsstrang. Mit

nachgerüsteter Vorlaufachse, eingebauten Schwerlastkupplungen vorne und hinten und der Schwerlastverschiebeeinrichtung wurden die technischen Voraussetzungen für Einsätze im Schwerlastbereich geschaffen.

Um mehr Druck auf die Räder zu bekommen und damit die Traktion zu erhöhen, montierte man beim niederbayerischen Sonderfahrzeugbauer Paul eine sogenannte Ballastpritsche von der Firma Greiner.

Zugelassen wurde das Sonderfahrzeug, das bis zu 625 PS bereitstellen kann, durch Spezialisten vom TÜV: Per Einzelabnahme nach §13 EG-FGV erhielt es seine Papiere.

### Die Umbauschritte im Detail

Im größten Umbauwerk von Mercedes-Benz Trucks werden von der Geschäftsorganisation Mercedes-Benz Custom Tailored Trucks (CTT) Kundensonderwünsche realisiert. Im Werk im französischen Molsheim erhielt das Fahrzeug die Vorlaufachse mit Anfahrhilfe durch



Entlastungssteuerung und wurde damit zum Vierachser 8x6.

Außerdem wurden Sattelkupplung, Schwerlastverschiebeeinrichtung und die Schwerlastanhängevorrichtungen vorne, inklusive der Schwerlastkupplung Rockinger Typ 56e, und hinten, mit bei Bedarf montierbarer 1000-Tonnen-Anhängerkupplung Rockinger Typ RO58, nachgerüstet. Dazu kamen das SLT-Gestell hinter dem Fahrerhaus mit Zusatzkühlanlage, ein 900 Liter Kraftstofftank und die Hydraulikanlage für die Aufliegerlenkung. Nach etwa 14 Wochen waren die Voraussetzungen zur Schwerlastzugmaschine geschaffen und der Umbau in Molsheim abgeschlossen.



Paul Nutzfahrzeuge ersetzte das serienmäßige Streamspace-Fahrerhaus des Arocs mit 2,3 Metern Breite durch das breite Bigspace-Fahrerhaus des Actros mit 2,5 Metern Breite. Das neue Fahrerhaus hat einen kleinen Motortunnel von nur etwa zehn Zentimetern, um die

zulässige Gesamthöhe von vier Metern nicht zu überschreiten. Zu diesem Zweck wurde das Fahrzeug vorne auch tiefergelegt.

Durch den Fahrerhaustausch mussten sämtliche Innenausstattungen wie Armaturenbrett, Bett oder Schubladen angepasst werden.

Außerdem baute man bei Paul einen zusätzlichen Turm mit Staukasten hinter dem Fahrerhaus ein und montierte die Ballastpritsche.

Insgesamt wurden circa 9.500 Teile neu eingebaut beziehungsweise ausgetauscht. Allein die Umsetzung dieser Umbauschritte dauerte etwa vier Monate.

## Vorbild „Deutschlands zugkräftigster Lkw“ von 2019: 1.002 Tonnen

„Deutschlands zugkraftstärksten Lkw“ nannte Lkw-Produzent MAN im Sommer 2019 seinen speziell umgerüsteten TGX 41.640 8x6/4 BBS, der bei dem Schwerlastspezialisten Viktor Baumann in den Einsatz ging. Das für ein Zuggesamtgewicht von 1.002 Tonnen zugelassene Muskelpaket mit seinen 640 PS war ein Gemeinschaftsprojekt von MAN, dem Umbauspezialisten Toni Maurer und eben Baumann.

Baumann hatte sich als Basisfahrzeug für einen Vierachs-Lkw mit der größten lieferbaren Fahrerhauskabine entschieden. Ebenfalls serienmäßig war ein Reihensechszylinder-Motor mit automatisiertem Schaltgetriebe mit Wandler-Schaltkupplung. Diese erhöht das Ausgangsdrehmoment des Motors von 3.000 Nm um den Faktor 1,58 und kommt so auf beachtliche 4.740 Nm. Die turbobefeuerte Motorbremse mit ihrer Bremsleistung von 630 kW kommt in Kombination mit einem Intarder zudem auf eine maximale Bremsleistung von insgesamt 980 kW. Der monatelange Umbau des

Serienfahrzeugs bei Toni Maurer umfasste mehrere Schritte, in denen unter anderem auch die Antriebsformel abgeändert wurde. So wurde der Radstand um 250 Millimeter verlängert, der Rahmen des Fahrzeugs vorne um 190 Millimeter nach oben hin gekröpft sowie zusätzlich über die gesamte Fahrzeuglänge verstärkt. Hinzu kam eine angetriebene Vorderachse sowie eine speziell für dieses Fahrzeug konstruierte hydraulische Vorderachsfederung mit Niveauregulierung.

Die Schwerlast-Anhängerkupplung stammt aus dem Haus Rockinger, an der Front findet eine Schwerlastplatte zur Aufnahme einer weiteren Maulkupplung ihren Platz. Zugelassen wurde der Schwerlasterschlussschlüssel für 500 Tonnen Zuggesamtgewicht bei einer ziehenden Einheit sowie 750 Tonnen bei zwei ziehenden Einheiten (analog einem schiebenden und einem ziehenden Fahrzeug). Dies wird mit insgesamt 1.002 Tonnen Zuggesamtgewicht bei zwei ziehenden und einem schiebenden Fahrzeug noch weiter übertroffen - „ein neuer deutschlandweiter Rekordwert“, jubelte MAN damals.



# Fahren statt laufen Einsatz für den Möbellift



Unsere Praxis-Tipps, die in Kooperation mit dem DMG Campus, dem Bildungsinstitut für die Möbellogistik, entstehen, fahren in diesem 30. Teil – sowie in auch im kommenden Praxis-Tipp – mit dem Lift mal so richtig Schlitten.



Der Betrieb eines Möbelaufzugs macht zwar die Arbeit im Umzug leichter, aber einfach ist das Hantieren mit der Transporthilfe keinesfalls. Und die ersten Sätze bei der Einweisung und Schulung im korrekten Umgang mit dem Lift sollte niemand auf die leichte Schulter nehmen: „Bedienungsanleitungen sind bindend. Wer die Bedienungsanleitung missachtet, der läuft Gefahr, dass im Falle von Schäden oder Unfällen sein Verhalten nicht nur als grobe Fahrlässigkeit, sondern als Vorsatz gewertet wird.“ Das heißt im Klartext: Jeglicher Versicherungsschutz entfällt.

## Ladung immer gegen Absturz sichern

Ist das Personal, welches den Lift bedient, nicht unterwiesen beziehungsweise anderweitig ungeeignet, ist sogar

der Unternehmer dran: Mit dem „selbstständigen Führen eines kraftbetriebenen Bauaufzuges“ darf er nur Personen beauftragen, welche das 18. Lebensjahr vollendet haben und mit der Führung des Lifts vertraut sind. Die eingewiesene Person muss dabei die Betriebsanleitung und die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften kennen.

Die größte Gefahr beim Betrieb eines Möbelaufzugs geht von abstürzenden Gegenständen aus. Laut BG-Regel „Betreiben von Arbeitsmitteln“ (kurz: BGR 500) müssen Lasten daher so auf dem Lastaufnahmemittel gesichert werden, dass sie nicht abstürzen oder sich verschieben können. Das lässt sich auch bei einem stressigen Umzugseinsatz durch hochgeklappte Bordwände oder Verwendung von Zurrgurten schnell realisieren.

Ab einer Absturzhöhe von bereits zwei Metern, de facto also immer, muss eine Absturzsicherung vorhanden sein. Und egal, wie verführerisch es scheint, den Gang durchs Treppenhaus durch eine Fahrt mit dem Lift zu ersetzen oder wackeliges Umzugsgut beim Auf und Ab besser mal während der Fahrt festzuhalten - der Lift darf weder zum Be- noch zum Entladen betreten werden und ein Personentransport ist strikt verboten.

Ein gefährlicher Schlendrian für sich selbst und vor allem andere Kollegen am Einsatzort ist es, die transportierte Last nicht zu beobachten. Es ist eine der wichtigsten Aufgaben des Bedieners, die Last während ihrer Fahrt nicht aus den Augen zu lassen.

## Fest vereinbarte Handzeichen

Auch eine mangelhafte Verständigung zwischen oberer und unterer Lade- stelle stellt ein Gefahrenpotenzial bereit: Fest vereinbarte Handzeichen oder am besten ein Walkie-Talkie schaffen



Warnfarbe: Es hat seinen Grund, warum der größte und prominenteste Schalter an jedem Möbellift der „Notaus“-Knopf ist.

## Eine Kooperation von

der  
möbel  
spediteur

  
DMG CAMPUS

# PRAXIS-TIPPS



Probleme sicher aus der Welt. Wie jeder Lkw hat auch ein Möbellift eine maximale Belastbarkeit: Ein



Überladen des Aufzugs ist laut BGR 500 und jeder Bedienungsanleitung untersagt. Über die maximale Zuladung gibt das Belastungsdiagramm Auskunft.

## Drei Gefahrenpunkte ausschalten

Drei Gefahrenpunkte sind bei der Nutzung eines Möbellifts zu beachten und auszuschalten:

Ungeeignete Untergründe sind ebenso ein No-Go wie den Lift nicht festzuzurren oder die Windverhältnisse nicht zu beachten.

Der Lift muss auf festem Untergrund aufgestellt und gegebenenfalls sogar

mit geeigneten Materialien unterlegt werden. Ein Stecklift muss nötigenfalls am Boden verankert werden. Am anderen Ende des Lifts, an der oberen Ladestelle, ist der Lift anders zu sichern: mit Zurrgurten. Und wer an einem stürmischen Tag nicht daran denkt, dass das Transportgut ausreichend gesichert werden muss, sodass es nicht wegweht, gefährdet sich und andere.

Zudem darf ein Außenaufzug ab einer gewissen Windgeschwindigkeit nicht benutzt werden. Und das betrifft zudem noch den Auf- und Abbau des technischen Hilfsgeräts. In der Regel ist das bereits ab Windstärke sechs zutreffend, aber das regeln die Angaben des Aufzugsherstellers im Detail – Stichwort Bedienungsanleitung.

## Schlüssel abziehen!

Egal, ob Pinkelpause oder Fleischkäse beim Metzger gegenüber holen: Eine missbräuchliche Nutzung des Lifts durch Dritte ist durch den Bediener auszuschließen. Heißt im Klartext: Vor einer Arbeitsunterbrechung ist der Aufzug in die untere Endstellung zu bringen und die Energiezufuhr zu unterbrechen: Schlüssel abziehen!



## Der Extra-Tipp: „Absperrung des Gefahrenbereichs“

Egal, ob abgelegenes Haus im Wald oder belebte Einkaufsstraße: Der Gefahrenbereich an der unteren Ladestelle muss abgesperrt werden. Denn diese untere Ladestelle stellt, so der offizielle Sprachgebrauch, eine „Verkehrsgefährdung“ dar. Sie muss daher gemäß der Vorgaben von StVO, RSA und BGR 500 (zu finden in Teil2, Kapitel 2.30) korrekt

abgesichert werden – der hier gezeigte Möbelwagen mit dem dahinter stehenden Lift dürfte dürfte in allen Belangen das Attribut „absolut nicht machbar und sicherheitsgefährdend“ erhalten. Zwei Warnleitkegel, welche den Rad- und Fußweg absolut uneffizient blockieren sollen, sichern Verkehrsteilnehmer nicht vor der großen Gefährdung.



# Goesch auf Reisen Meissner Porzellan, zum Ersten

Um einen Umzug, der erst einmal ganz mustergültig nach dem Vorbild-Handbuch beginnt, dann aber einen Twist bekommen, dreht sich alles in einem neuen Mehrteiler von unserem Kolumnisten Thomas Goesch.



„Guten Morgen liebe Kunden, darf ich mein Team vorstellen? Hier ist der August, Ihr Möbelchauffeur, ein wahrer Künstler im Verstauen von Umzugsgütern. Das ist unser Heinz, Starmonteur in unserem Unternehmen, es gibt nichts, was er nicht zerlegt und fachgerecht zusammenbastelt, es steht nach erfolgter Montage immer besser als vorher. Ingo hier ist unser Porzellanpacker vom Herrn, sein Spitzname ist ‚Der mit dem Porzellan spricht‘, ein wahrer Versteher seiner Zunft. Und ich bin Egon, fast zu guter Letzt das vierte Rad am Möbelwagen, der Schreiber der Umzugspapiere, verantwortlicher Kommunikator zwischen Kunde, Firma und Umzugsteam. Das kleine Ersatzrad hier ist unser Azubi Hannes, im dritten Lehrjahr und als Jungspund unser Umzugsgutjongleur.“

„Eh Jungs, ihr seid gut“, sagt die Kundin.

Egon bittet darauf die Kunden um Begehung der Wohnung. Es geht hier um einen sogenannten Bundeswehrumzug nach Rahmenvertrag, also einmal alles komplett im Fullservice. Geplant ist das Ganze über vier Tage, heute wird gepackt, zerlegt und verladen. Morgen dann das Restliche, Betten und so ein bisschen Tisch und Stühle sollen noch nutzbar bleiben. Küche kommt mit und die neuen Arbeitsplatten hat die Umzugsfirma schon besorgt und auf dem Möbelwagen. Nach dem Rundgang und den Absprachen geht es rund. Hannes schleppt Kartonagen und Packmittel in die Zimmer und bereitet, so gut es geht alles vor. Ingo muss zuerst in der Küche packen, zusammen mit Heinz lässt er das Geschirr in die

Kartons tanzen. Ingo erzählt mit den Tassen, Tellern und Gläsern. Einer großen Porzellanschüssel widmet er besonders viel Aufmerksamkeit: „Na, du kleines Schnuckelchen, was du bestimmt schon alles serviert hast, vom wohlschmeckenden Gulasch bis zur heißen Salzkartoffel.“

Heinz brummt, „Mensch Ingo, lass das, was sollen die Kunden denken. Du mit deinem Porzellanvollschuss!“

## Azubi Hannes kann recht viel

Unbeeindruckt faltet Ingo seine Papiermanschette zusammen und bettet die Schüssel darin. Das ist ein Schätzchen von der anderen Seite der Welt, die Porzellanprägung könnte aus Asien sein.

Auch in den anderen Zimmern wird gepackt und Hannes hat alle Hände voll zu tun, um die Kisten zum Möbelwagen zu schleppen. Aber ist das die Aufgabe eines Auszubildenden? Schleppen, verblöden bei der Arbeit und nichts sinnvolles Lernen? Nein, Hannes kann schon mehr.

Ingo ist so weit fertig in der Küche und somit kann Heinz los-schrauben. Jetzt kommt Hannes auch zum Einsatz, bewaffnet mit Akkuschrauber bekommt er von Heinz die Montagereihenfolge erklärt und legt los. Erst die Hängeschränke ab, aber zuvor die Einlegeböden entnehmen, Türen sichern. „Mach mal noch eine Zeichnung von der Küche“, sagt Heinz zum Azubi.

„Kann ich nicht ein Foto mit dem Handy machen?“, fragt Hannes. Heinz wettet los, „Jung, du weißt doch, dass es bei

## Zur Person

Thomas Goesch wohnt da, wo andere Urlaub machen: im Ostseebad Boltenhagen. Er ist ehemaliger Umzugsspediteur und seit Mai 2011 für die DMG in Sachen Arbeitsschutz, Umzugsberatung und als Dozent unterwegs. Sein Motto heißt wie seine Kolumne: „Goesch auf Reisen“.



Foto: Weinard

uns während der Arbeit kein Handy gibt. Lerne gefälligst das Zeichnen.“

„Okay“, sagt Hannes kleinlaut und zeichnet los.

„Und bitte die Maße mit aufnehmen, Hannes.“

## „Ist locker zu schaffen“

August ist zwischendurch immer mal wieder auf dem Möbelwagen und packt alles formschlüssig und ja nicht die Vorderachse überladen!

Egon lässt sich auch mal am Wagen sehen, um eine zu rauchen. „Alles klar?“, fragt er August, „sieht gut aus, morgen Mittag könnten wir los.“

„Ist locker zu schaffen“, bekommt er als Antwort. „Ich werde mal den Azubi zu Ingo schicken, dann können sie zusammen im Esszimmer die Sachen packen.“

In der Wohnung macht Ingo einen Rundgang, schnackt mit der Kundschaft und ist erfreut über den Werdegang, läuft alles nach Plan. Kurz ruft er in der Firma den Disponenten an und gibt den Sachstand durch. Vom Disponenten bekommt er noch die Adresse vom Hotel für die Übernachtungen. Mit fünf Mann wird nicht im Fahrerhaus gepennt, wir sind hier nicht bei den Hottentotten, sagt der Chef immer.

Ingo ist mit Hannes voll im Esszimmer zugange, der Azubi muss sich mal wieder die Ausführungen zum Porzellan anhören. Porzellan ist stabiler und leichter als Steingut und Teller, werden im Päckchen gepackt, hochkant in den Karton gestellt und am Boden ist immer ein Polster zu legen. Hierfür nehmen

wir einen Streifen Luftpolsterfolie und legen diese dreimal übereinander, denn Luftpolsterfolie bleibt immer formstabil. Die Kundin steht mit einmal hinter den beiden und äußert sich lobend über die Erklärungen von Ingo. „Ja“, sagt Hannes, „hier wird alles beigebracht und die Kollegen haben echt Geduld mit mir, mir macht das sehr viel Spaß! In fünf Wochen habe ich dann meine Abschlussprüfung, aber ich bin total beruhigt, das schaffe ich dank der vielen verschiedenen Informationen meiner Kollegen.“

Ingo geht zur Vitrine, öffnet diese und begutachtet das gute Meissner Porzellan. „Schau, Hannes, hier steht richtig viel Wert im Schrank.“

„Moment“, sagt die Kundin, „hier fehlt anscheinend eine Tasse! Haben sie schon angefangen mit dem Packen und eine Tasse ist kaputt gegangen?“

„Nein“, sagt Ingo, „ich habe diesen Schrank in diesem Moment zum ersten Mal geöffnet, das haben sie doch selber gesehen.“

Tränen kullern ihr über die Wangen, „das kann doch nicht euer Ernst sein, das ist ein Erbstück, meine Großmutter hat es selber als Flüchtling auf dem Treck geschleppt. Sie hat immer erzählt, wie beschwerlich die Flucht aus Königsberg war und sie hat es behütet.“

Da kommt ihr Mann hinzu, angezogen vom Gezeter seiner Frau. „Schatz, ich muss dir was erklären“, beginnt er. Fortsetzung folgt....

**Euer Thomas Goesch**

(thomas.goesch@dmg-ag.com)



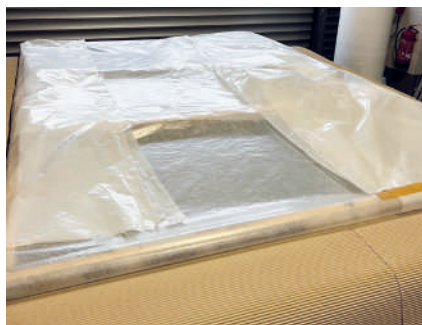
## Umzugstipp Nr. 67: Hochwertige Bilder verpacken

Ein teures Bild zu verpacken, ist keine große Kunst! Packe nie auf dem Boden, sondern immer im Stehen. So kannst Du nicht auf das Bild treten oder sogar drauf fallen.

Um das Bild nicht unnötig anheben zu müssen, packst Du die Packmaterialien gleich übereinander: Erst die harte Umverpackung, zum Beispiel eine Spiegelplatte oder auch Zuschnitt genannt. Darauf wird das Polstermaterial gelegt und darauf dann das Schützende, säurefrei, zum Beispiel Pergamin.

Das Packmaterial muss in allen Lagen das Bild komplett auf der Vorder- und Rückseite überdecken. Jetzt ziehst Du Baumwollhandschuhe über und legst das Bild (wenn es groß ist, am besten zu zweit) auf die Schichten.

Das Bild liegt auf der Sichtseite, damit beim Verpacken kein Druck übertragen wird. Das Pergamin wird vorsichtig übergelegt und nur am Bilderrahmen mit Kreppklebeband



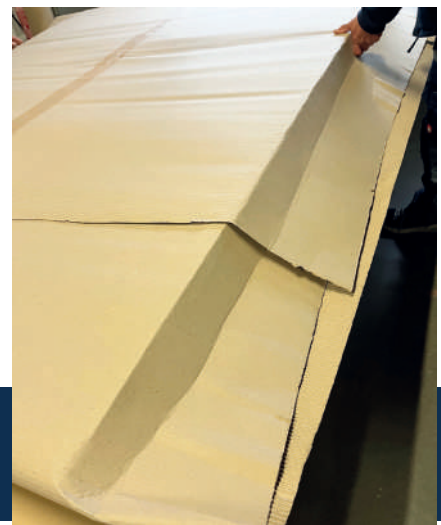
fixiert. Als nächstes das Packpolster drüberlegen und die Kanten mit höchster Vorsicht einarbeiten. Auch hier nur mit Kreppklebeband fixieren.

Zu guter Letzt dann die stabile Umverpackung an formen und mit Kreppklebeband an allen offenen Kanten verkleben. Das Bild von außen gut kennzeichnen, am besten mit rotem Warnklebeband und die Stellkante anbringen.

**Euer Thomas**



Fotos (3): Goesch



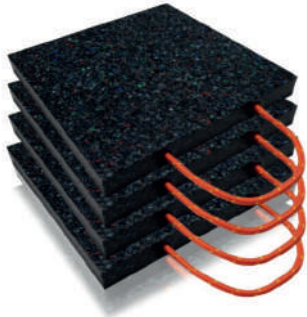


Foto: Unteutsch

## Gestütze, platte Witze

Was versteht man unter eine Turbine? Nichts, es ist zu laut. Was macht ein Pirat am Computer? Er drückt die „Enter“-Taste. Was ist grün und steht vor der Tür? Ein Klopfsalat. Zugegeben, jeder dieser Witze ist so was von platt. Aber platt geht es hier auch weiter, daher mussten wir uns für das Intro Unterstützung von einem Sachverständigen in Sachen ganz schlechter Humor holen. Es geht um Platten. Genauer gesagt Abstützplatten. Diese sind bei Arbeiten mit gestützten Anlagen für eine solide Lastenverteilung auf verschiedenen Untergründen nicht wegzudenken. Vielleicht haben Sie ja schon unsere Praxistipps auf Seite 48/49 gelesen, dann fällt Ihnen mindestens ein möglicher Zweck dafür ein, denn selbst auf glatten Flächen oder im Winter sorgen gummierte und ausgefräste Abstützplatten für sicheren Halt. Die aus gepresstem Polyethylen-Kunststoff gefertigten Platten von Maschinenbau & Fahrzeugtechnik Unteutsch sind witterungsbeständig, besitzen eine hohe Temperaturbeständigkeit und sollen besonders belastbar sein. Das heißt, „die Platten können faktisch nicht brechen, sondern verformen sich bei hohen Belastungen lediglich im elastischen Bereich“, so der Hersteller. Erhältlich in den Größen 40 mal 40 mal 4,5 Zentimeter oder 50 mal 50 mal 5,5 Zentimeter. Ganz ohne Witz. [fahrzeugtechnik-shop.de](http://fahrzeugtechnik-shop.de)

## Brasilianische Träume

Wussten Sie schon, dass Deutsch zwar die zweithäufigst gesprochene Sprache in Brasilien ist, Sie damit aber trotzdem keinen Schritt weiter kommen? Denn nur 1,9 Prozent der Bevölkerung spricht deutsch, 97,9 sind portugiesische Muttersprachler. In dem südamerikanischen Land, das weit über 200 indigene Sprachen im Land beheimaten soll, leben Schätzungen zufolge bis zu 40.000 Menschen, die Deutsch ihre Muttersprache nennen. Was das jetzt alles mit dem Softwaremodul „Gefahrstoffverwaltung“ der Hoppe Unternehmensberatung zu tun hat? Absolut nichts. Aber über Gefährdungsbeurteilungen nach dem Arbeitsschutzgesetz und der DGUV-Vorschrift 2 zu schreiben, nach denen ein Arbeitgeber verpflichtet ist, ein Gefahrstoffverzeichnis für im Unternehmen vorkommende Gefahrstoffe nach Gefahrstoffverordnung zu führen, ist nun einmal etwas unglaublich Trockenes. Daher erwähnen wir es an dieser Stelle nur kurz, weisen auf den schmalen Taler von 95 Euronen hin, die das Modul kostet und drucken noch kurz die URL. Und träumen wieder von der Copacabana. [wartungsplaner.de](http://wartungsplaner.de)



## Alles Paletti im Möbellager

Ein abgebrochener Nagel ist etwas sehr Unschönes. Sagt Ihre Kosmetikerin. Oder Ihr Lagerist, wenn er gerade mal wieder an so einem hängen geblieben ist, weil das kleine Metallstück aus einer Holzpalette rauslugt. Apropos Palette: Die sorgt auch gerne mal dafür, dass man sich ohne Handschuhe einen fiesen Splitter unter den Nagel rammt. Also den Fingernagel. Dafür braucht es keinen anderen Nagel.

Offenbar solche Erfahrungen müssen auch die Mitarbeiter eines „renommierten Möbelherstellers, der große Handelsketten in Polen und Westeuropa beliefert“ – so umschreibt es die Craemer-Gruppe – gemacht haben. Wobei Arbeitsunfälle nur einen der vielen Gründe dargestellt haben müssen, warum man von Holz- auf



Foto:Craemer Gruppe

Kunststoffpaletten gewechselt ist. Nämlich die TC Palgrip-Kunststoffpaletten von eben jener Craemer-Gemeinschaft. Die bisher verwendeten Holzpaletten würden sich zudem schnell abnutzen, seien bruch- und reparaturanfällig und die unsauber verarbeiteten Nägel (da sind sie wieder!) in den Paletten würden die empfindlichen Spanplatten im Werk beim Transport beschädigen. Das „TC“ im Palettenvornamen steht für „totally closed“, diese geschlossene Oberfläche ist zudem mit einer Antirutschbeschichtung ausgestattet und neben der Standardversion in den Maßen 1,20 Meter mal 80 Zentimeter fertigt Craemer auch Sondergrößen, also verlängerte Paletten. Klaglos steckt der blaue Lastenträger laut seinem Hersteller Temperaturen von minus 30 bis plus 40 Grad weg und muckt weder auf Rollbahnen und Kettenförderern noch bei der Arbeit in automatisierten Hochregallagern auf. Trifft doch den Nagel auf den Kopf, so eine Beschreibung. [craemer.com/de](http://craemer.com/de)

# SHIT HAPPENS!



# Fährt wie auf Schienen Lkw auf Abwegen im Gleisbett



Fotos (2): Daimler Trucks

Lkw statt U-Bahn heißt es aktuell auf einigen Bahnstrecken in den Niederlanden und Belgien. Denn der aus dem niederländischen Wieringen stammende Spezialist AH Vrij – dieser erledigt Landschafts-, Erd- und Infrastrukturarbeiten – hat einen Mercedes-Benz Actros mit Aushubaufbau und Gleisunterwagen für die Instandhaltung von Bahnstrecken in Betrieb genommen.

AH Vrij ist ein Familienunternehmen in dritter Generation, das schon seit 65 Jahren besteht. Dass der Neuzugang im Fuhrpark gelb ist und nicht blau mit grüner Schrift wie die übrigen Fahrzeuge im AH-Vrij-Fuhrpark hat einen einleuchtenden Grund: Diese Farbe ist notwendig für die Sonderzulassung als Reinigungsgerät. Die Spezialausstattung des

dreiachsigen Lasters ist das heckwärtig montierte und recht riesige Doppelgebläse. Wobei „Gebläse“ in dem Fall nur bedingt stimmt, wie Rick Vrij, dessen Großvater das Unternehmen gründete, erklärt: „Eigentlich ist es ein Lastwagen mit einem großen Staubsauger darauf. Und seit seiner Fertigstellung steht der Wagen nicht still.“

Der gelbe Bläser mit dem „Vakuumsauger“ ist ausschließlich nachts und am Wochenende unterwegs. Alleine die Reinigung des Schiphol-Tunnels, also des Anschlusstunnels unter dem Amsterdamer Flughafen, beschäftigt das Unternehmen 27 Nächte lang. Abgesaugt werden dabei vorrangig Staub, Sand, Dosen und Papier. Alleine diese Reinigung muss viermal im Jahr stattfinden. Ein anderer Zeitvergleich: Ein sieben Kilometer langer Eisenbahntunnel in Belgien wird von AH Vrij an zwölf Wochenenden gründlich „abgesaugt“.

Das ist mal eine richtig saubere Geschäftsidee, findet

**Ihre Redaktion**



## Impressum

### Herausgeber:

Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG  
Schieferstein 11 a, 65439 Flörsheim  
Tel.: 0 6145 5442-400, Fax: 0 6145 5442-410  
info@brandeisverlag.de, www.brandeisverlag.de

**Druck:** WIRmachenDRUCK GmbH,  
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

**Geschäftsführung:** Eckhard Weber

**Chefredaktion:** Marc Weinard (V.i.S.d.P.),  
Tel. 0 6145 5442-405,  
marc.weinard@brandeisverlag.de

**Layout:** Netti Krumbiegel, Marc Weinard

### Anzeigenleitung:

Thorsten Klemm, Tel. 0 6145 5442-404,  
thorsten.klemm@brandeisverlag.de

### Abonnement- & Leserbetreuung:

Aygül Karakadoglu, Tel. 0 6145 5442-406  
ayguel.karakadoglu@brandeisverlag.de

### Gastautoren (alph.):

Frank Breitschwerdt, Ali El-Chami, Thomas Goesch,  
Benedikt Lennartz, Julia Lareida, Hanna Müller,  
Barbara Wiesneth

Mit Verfassernamen versehene Artikel sind Meinungen des Autors, nicht die der Redaktion. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

### Abo-Service:

**der möbelspediteur** erscheint monatlich.  
Die jährliche Bezugsgebühr beträgt € 102,50 zuzügl. 7% MwSt. (nur D., Ausland 0%) + Versand (D: € 30,68, Ausland: € 75,00). Bei Nichterscheinen von **der möbelspediteur** infolge höherer Gewalt kann weder eine Lieferungsverpflichtung noch ein Anspruch auf Rückzahlung des Bezugspreises geltend gemacht werden.

### Anzeigenpreise:

Zur Zeit gültige Preisliste 2023.

**ISSN: 0047-780X**

# Genug Transporthilfen auf Lager?

Investieren Sie noch in diesem Jahr! Sichern Sie sich nicht nur ein attraktives Angebot, sondern auch die Gewissheit einer sicheren und zuverlässigen Lösung für Ihren Transportbedarf. Unsere Produkte liefern wir Ihnen sogar frei Haus! **Warten Sie nicht länger – rufen Sie uns noch heute unter der 06145 5442-0 an und sichern Sie sich Ihre Transporthilfsmittel zum besten Preis! Alternativ besuchen Sie uns online unter [dmg-ag.com](http://dmg-ag.com), um von unseren Angeboten zu profitieren.**



+  
GEDA Umzugslifte  
bis 31.12.23



**FRÖDE**  
umzugsspedition  
www.froede.com



- Umzüge
- Verzollungen
- Leutegestellung

D-79576 Weil am Rhein  
**07621 7901 500**

CH-4058 Basel  
**004161 690 66 20**

Spezial-Linienvorkehr wöchentlich  
**Deutschland – Spanien + zurück**  
Wir überwachen unsere Umzugsqualität. Zertifiziertes  
Qualitäts-Management-System nach DIN EN ISO 9002  
Wir übernehmen laufend Umzugsgut-  
Beiladungen – Großraumtransporte

**Zitzelsberger**  
– IHR PARTNER FÜR SPANIEN –  
bietet Ihnen Be- und Entladehilfe sowie Überlagernahme von  
Sendungen aller Art inkl. Auslieferung und Abholung

D-93055 Regensburg  
Junkerstraße 11  
Tel. 09 41 / 7 83 79 - 0 • Fax 09 41 / 70 13 55  
**Repräsentanz Spanien**  
E-03570 Villajoyosa  
Partida Moli De Llinares No. 54  
Nave 2/Solar Sesso  
Tel. 0 034/965843095 Fax 965841431

IHR FAIRER  
PARTNER

**T Ü R K E I**  
**UMZÜGE**

Regelmäßige Fahrten  
Fullservice-Leistungen

**JUNGLING**  
Internationale Möbelspedition

Am Römerhof 6 Tel.: 0 74 23-9 20 70  
78727 Oberndorf Fax: 0 74 23-92 07 70

**KLIMANEUTRALE**  
**UMZÜGE** mit geringem Aufwand



CO<sub>2</sub>-Emissionen berechnen und direkt  
kompensieren. **Informiere Dich jetzt!**



Denken. Machen. Gestalten.

**Jetzt  
Projektpaten  
werden**

Schon **10 Euro** im Monat  
helfen **Streunerkatzen**.  
www.welttierschutz.org